

**SÜDTIROLER
WEINAKADEMIE**

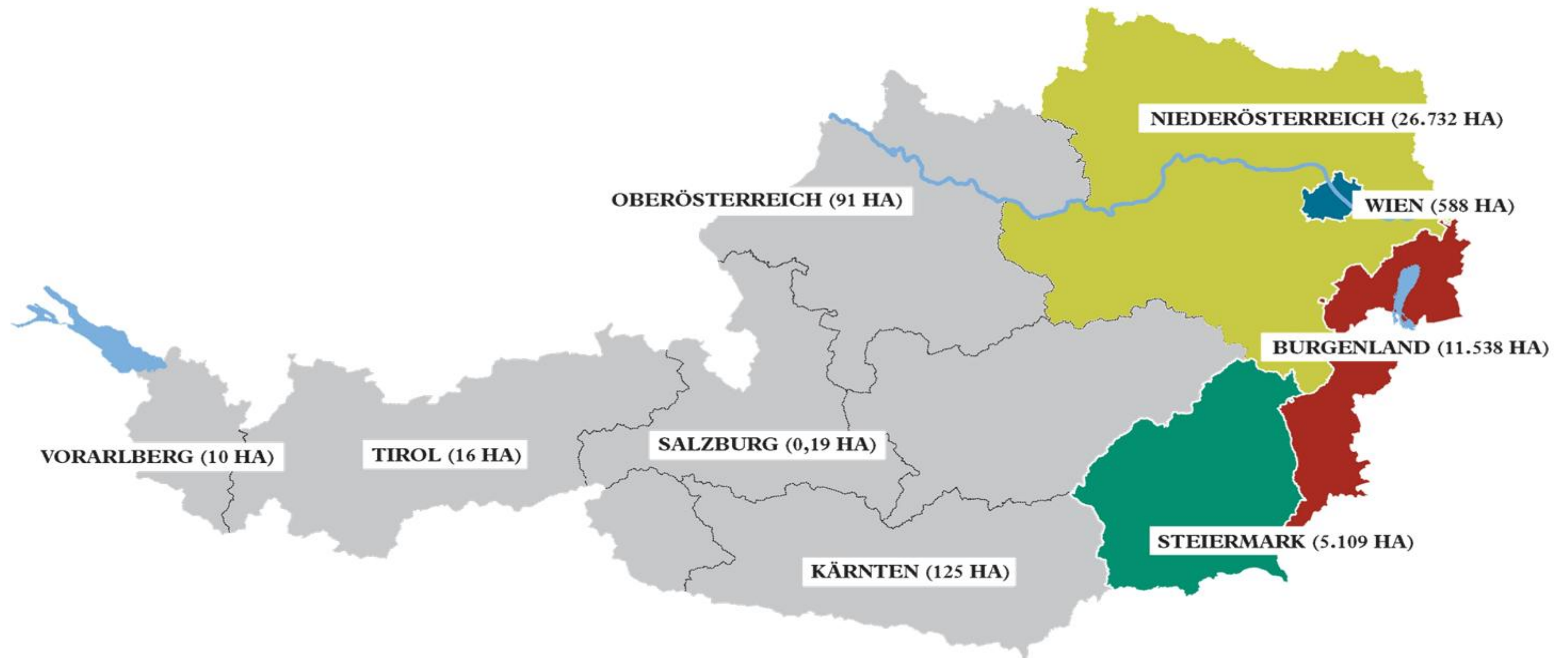
Accademia del vino Alto Adige
Kaltern am See



Aufbauseminar 1- Weinland Österreich

Peter Baumgartner, DipWSET

**„Weinbauggebiete
Österreichs“**



Weinbau in Österreich

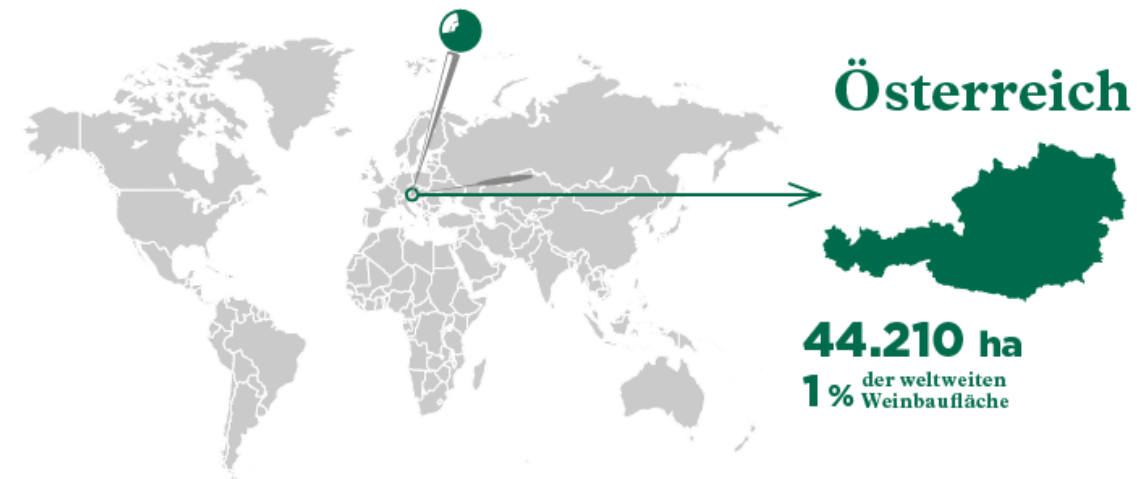
- **Rebfläche total:** ca. 44.200 ha
- **Produktion:** 2,4 Mio. hl
- **69 % Weißwein – 31 % Rotwein**
- **Betriebe:** ca. 10.000
- **Bio:** ca. 25 %
- **Durchschnittlicher pro Kopf Verbrauch:** 30,4 l

Geschichte

- Kelten: Traubenkerne um 800 v.Chr.
- Römer: 15 v.Chr. ➡ Provinzen Noricum + Pannonium
- Karl d. Große: Weinbauordnung & Kataster
- Klöster: Melk, Göttweig, Klosterneuburg
- Mittelalterliche Warmzeit: hohe Produktion
- 15. Jh.: 10 fache Weinbaufläche
- 1784: Zirkularverordnung durch Joseph II.
- Krankheiten: WBS Klosterneuburg + Krems
- 1985: Weinskandal

WEINBAUGEBIETE ÖSTERREICHS

UND IHRE GESCHÜTZTEN HERKUNFTSBEZEICHNUNGEN FÜR GEBIETSTYPISCHEN WEIN (DAC)



Hier gibt's mehr Infos zu Österreichs Weinbaugebieten!



~ 10.000
Weinbaubetriebe

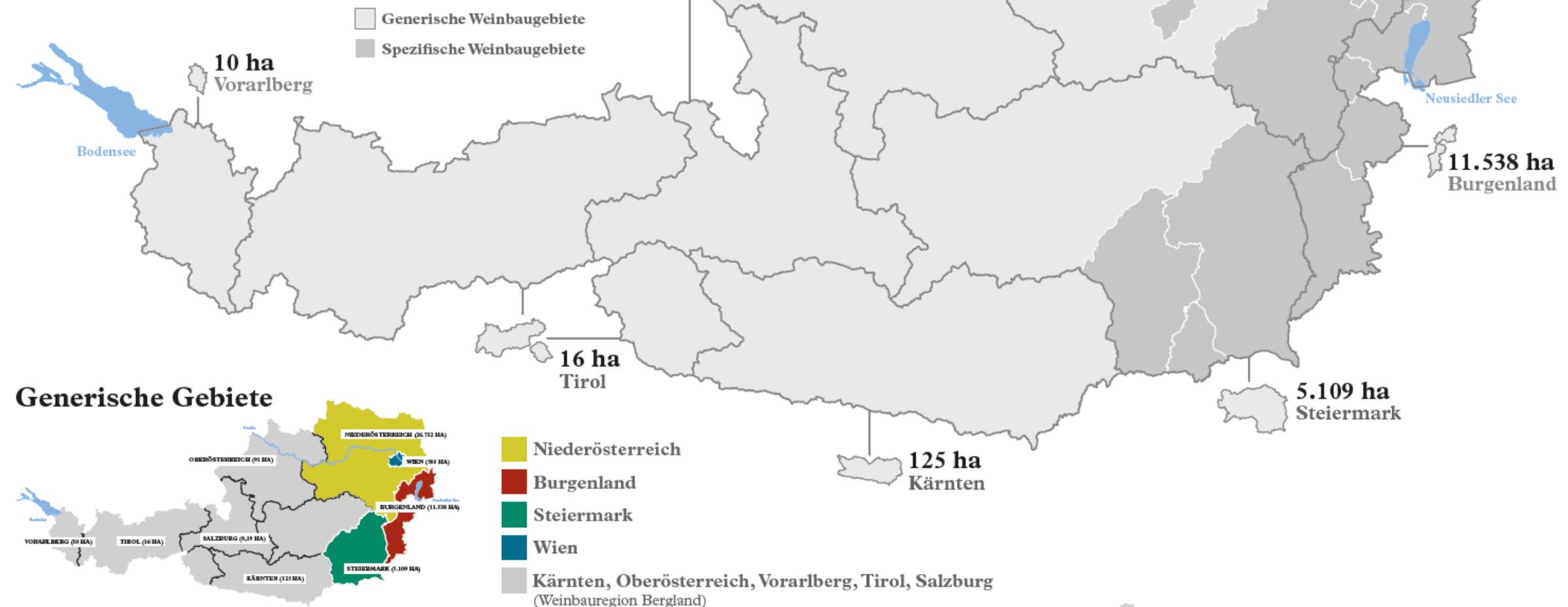
25 %

Bio- & biodynamische
Bewirtschaftung



28 %

Zertifiziert nachhaltige
Bewirtschaftung



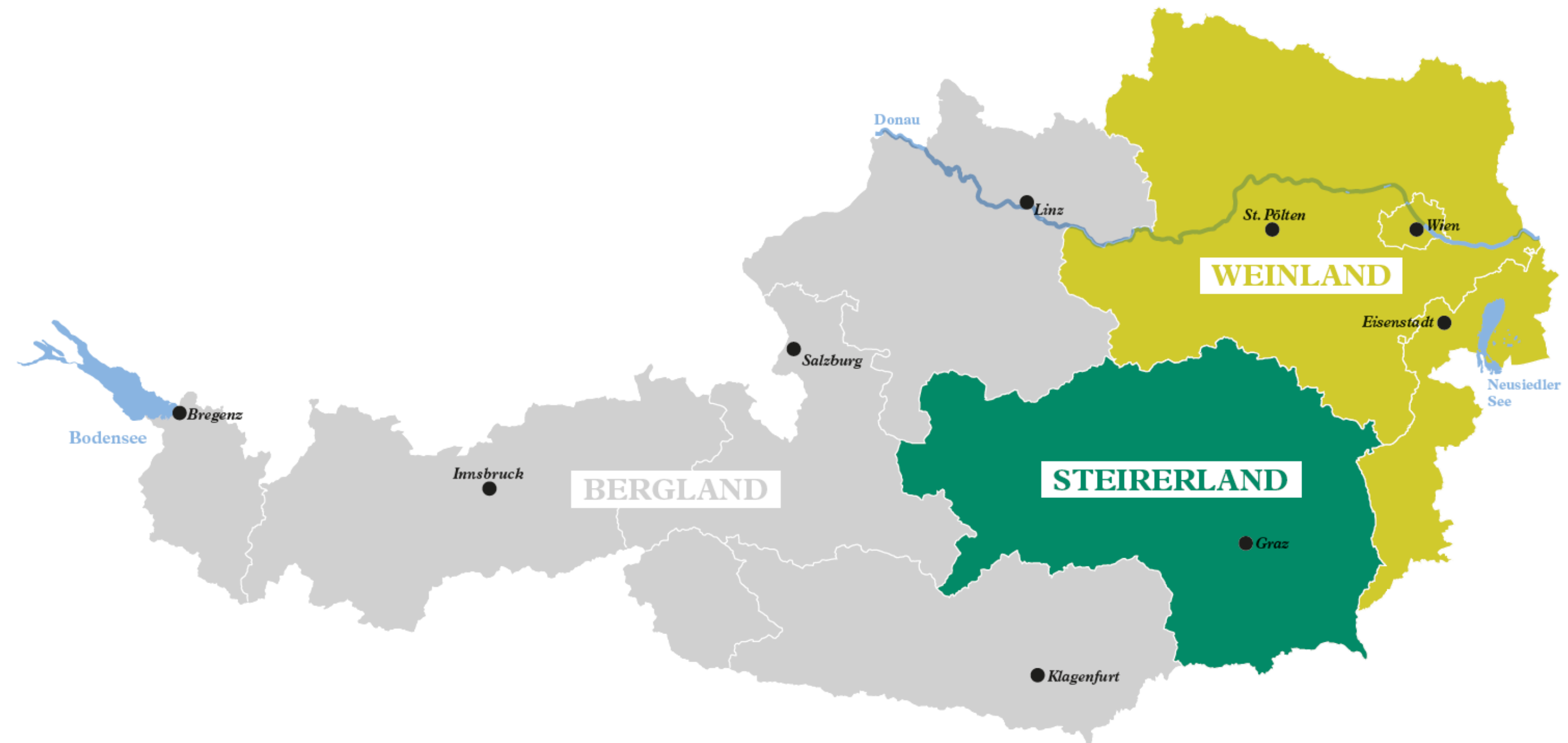
Weinland Österreich

Österreichs Weinbauregionen

- Land: Österreich
- Weinbauregion: Weinland
- Generisches Weinbaugebiet: Niederösterreich
- DAC-Herkunft: Kremstal DAC
Großlage: Göttweiger Berg
- Gemeinde: Furth
- Ried: Silberbühel
- Produzent*in: Weingut Musterfamilie

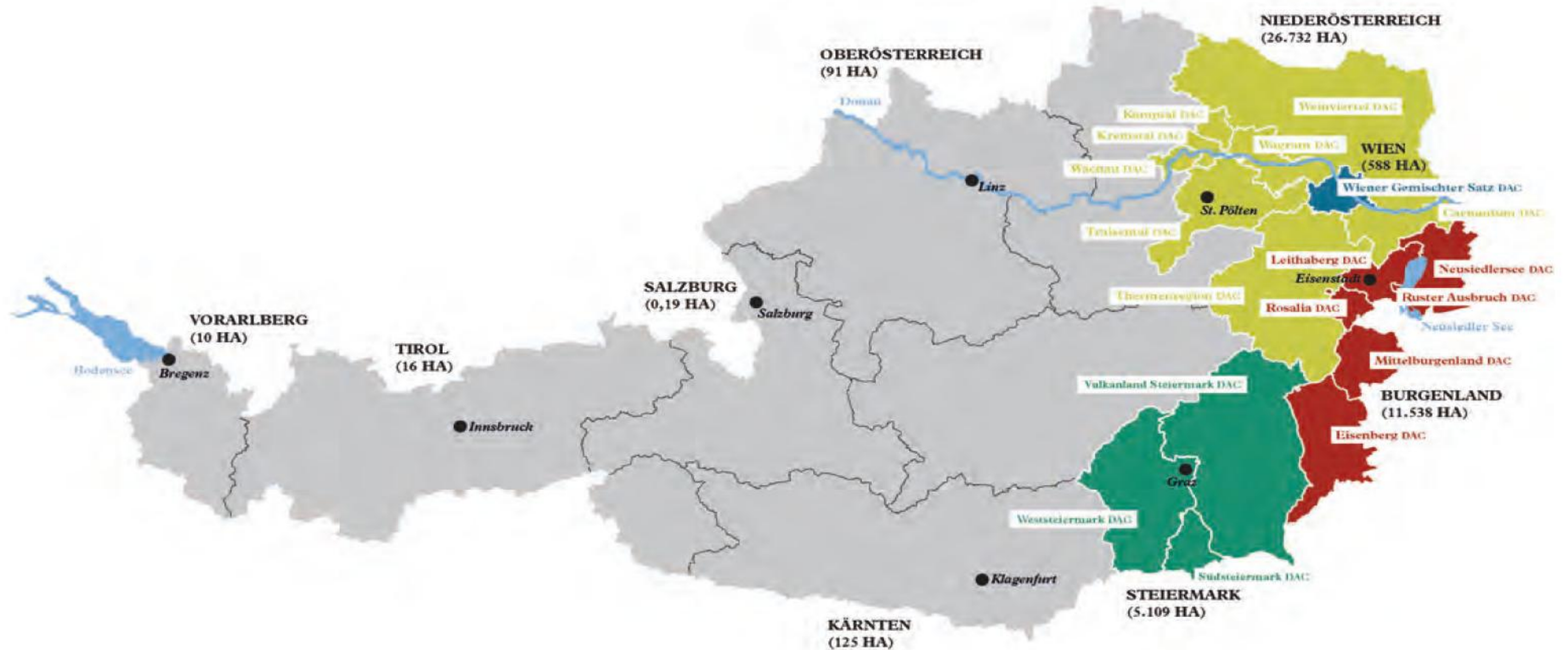
Österreichs WEINBAUREGIONEN

Herkunftsbezeichnungen für Landwein



Österreichs WEINBAUGEBIETE

Herkunftsbezeichnungen für Qualitätswein



Vielfalt und Spielraum

Beibehaltung der Vielfalt (42 Sorten, alle Stile) und Wahrung eines möglichst großen Spielraums für die individuellen Produzenten im Rahmen der generischen Herkunftsbezeichnungen (Bundesländer).

Qualitätswein aus generischen Weinbaugebieten

NIEDERÖSTERREICH

BURGENLAND

STEIERMARK

WIEN

KÄRNTEN

OBERÖSTERREICH

VORARLBERG

TIROL

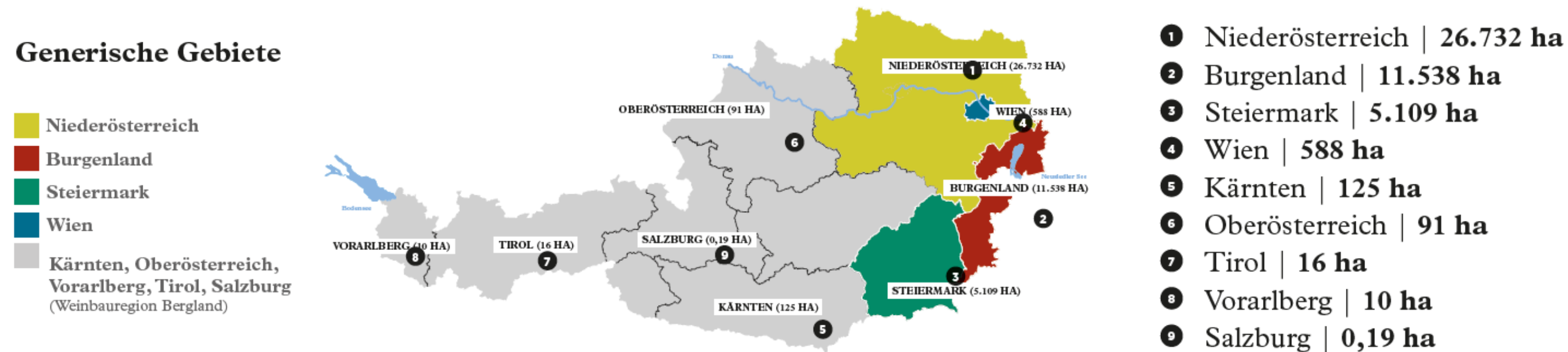
SALZBURG

9.1 QUALITÄTSWEIN AUS GENERISCHEN GEBIETEN

Qualitätsweine aus 42 zugelassenen Qualitätsweinrebsorten können aus neun generischen Weinbaugebieten stammen, die mit den Bundesländernamen bezeichnet werden, oder aus den nachfolgend dargestellten spezifischen Weinbaugebieten. Die bedeutendsten generischen Weinbaugebiete sind Niederösterreich, Burgenland, Steiermark und Wien.

Qualitätswein aus generischen Gebieten: Vielfalt und Spielraum

Generische Gebiete



Wichtigste Rebsorten in den generischen Gebieten:

Niederösterreich: Grüner Veltliner, Welschriesling, Riesling, Müller-Thurgau, Weißburgunder, Chardonnay, Neuburger, Frühroter Veltliner, Roter Veltliner, Zweigelt, Blauer Portugieser, St. Laurent, Pinot Noir, Blaufränkisch

Burgenland: Blaufränkisch, Zweigelt, St. Laurent, Merlot, Cabernet Sauvignon, Pinot Noir, Grüner Veltliner, Welschriesling, Chardonnay, Weißburgunder, Muskat Ottonel, Neuburger, Sauvignon Blanc

Steiermark: Welschriesling, Sauvignon Blanc, Weißburgunder, Morillon/Chardonnay, Muskateller, Traminer, Grauburgunder, Blauer Wildbacher (als Schilcher), Zweigelt, Pinot Noir

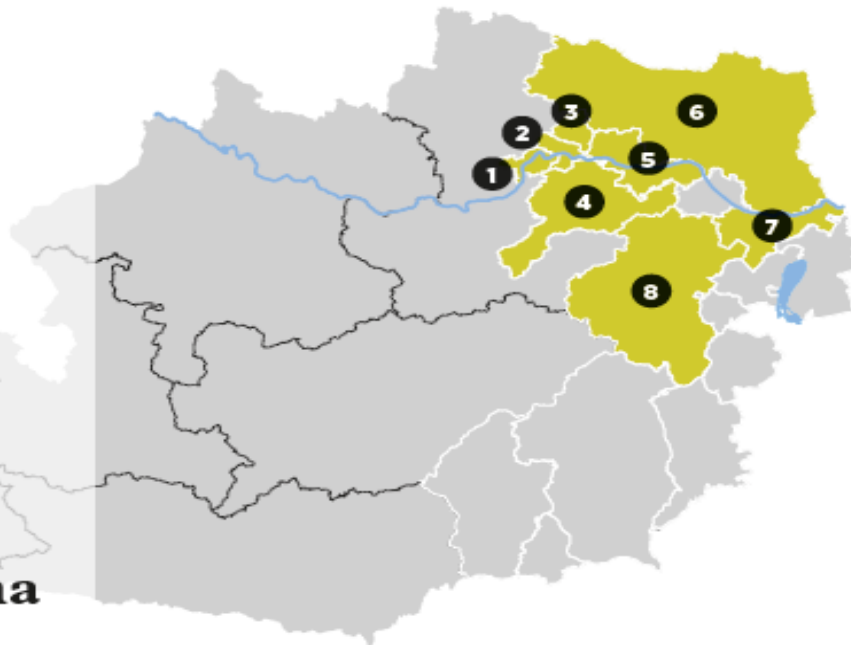
Wien: Grüner Veltliner, Riesling, Weißburgunder, Gemischter Satz, Chardonnay, Welschriesling, Traminer, Zweigelt, Pinot Noir

9.2 QUALITÄTSWEIN AUS SPEZIFISCHEN GEBIETEN

Österreich hat derzeit 17 spezifische Weinbaugebiete:

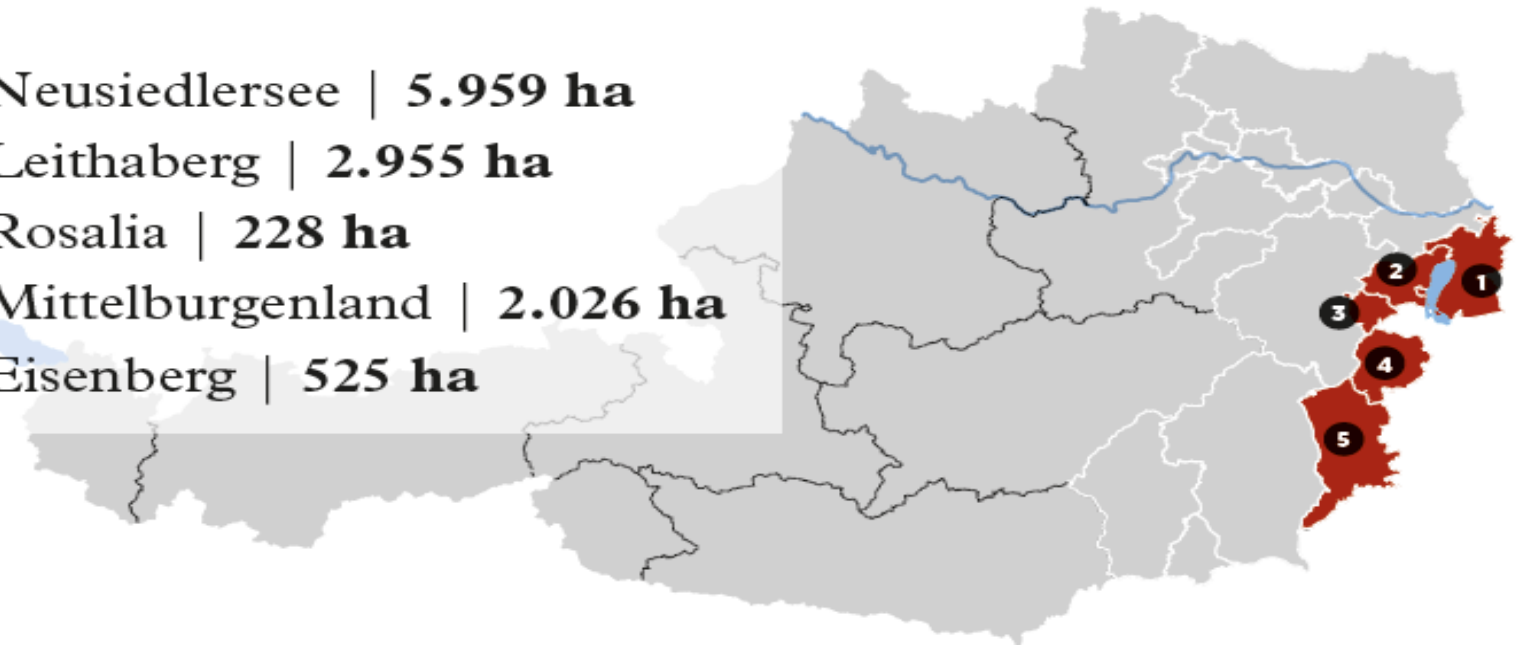
8 im generischen Weinbaugebiet Niederösterreich:

- ❶ Wachau | 1.285 ha
- ❷ Kremstal | 2.242 ha
- ❸ Kamptal | 3.567 ha
- ❹ Traisental | 861 ha
- ❺ Wagram | 2.411 ha
- ❻ Weinviertel | 13.730 ha
- ❼ Carnuntum | 812 ha
- ❽ Thermenregion | 1.821 ha



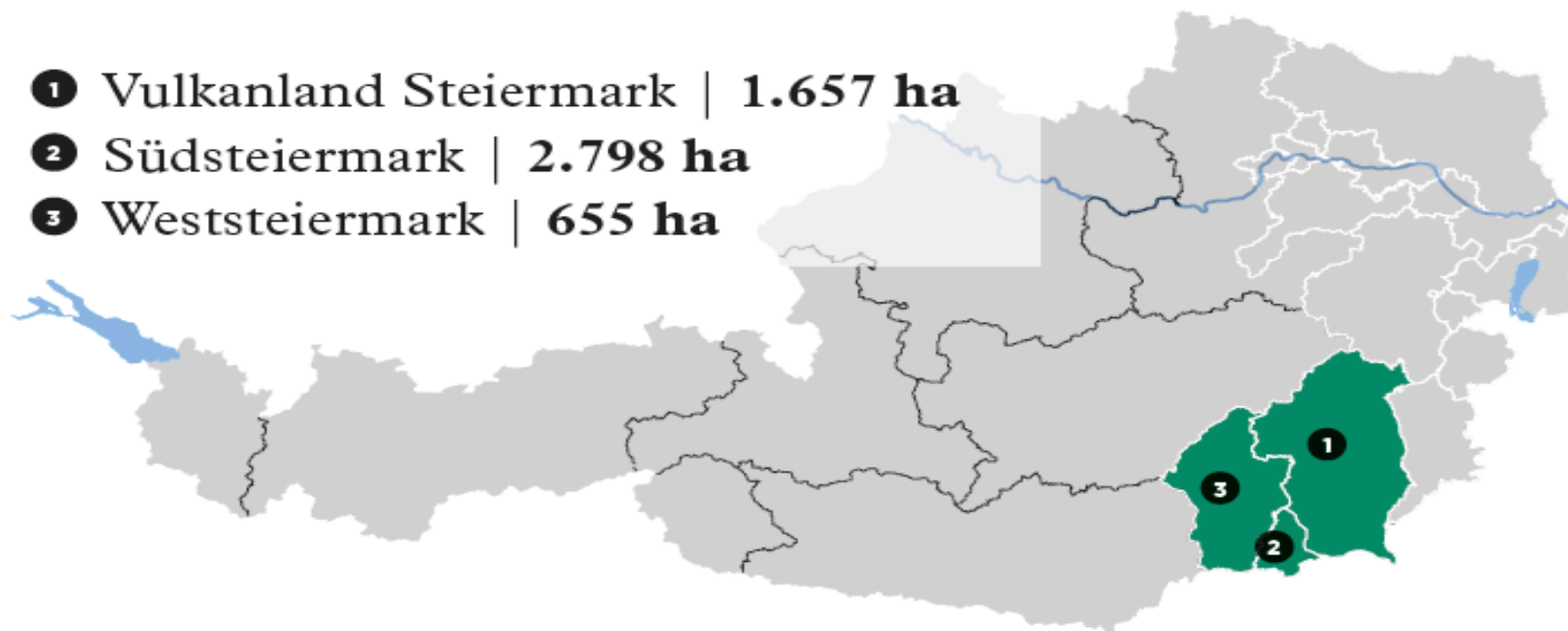
5 im generischen Weinbaugebiet Burgenland:

- ❶ Neusiedlersee | 5.959 ha
- ❷ Leithaberg | 2.955 ha
- ❸ Rosalia | 228 ha
- ❹ Mittelburgenland | 2.026 ha
- ❺ Eisenberg | 525 ha



3 im generischen Weinbaugebiet Steiermark:

- ❶ Vulkanland Steiermark | 1.657 ha
- ❷ Südsteiermark | 2.798 ha
- ❸ Weststeiermark | 655 ha



Wien ist ein Sonderfall: Es ist gleichzeitig generisches und spezifisches Weinbaugebiet. Neben dem Wiener Gemischten Satz DAC wird es auch in Zukunft die Vielfalt des Wiener Qualitätsweins geben, während der Landwein seit 2011 unter „Weinland“ vermarktet wird.



18 spezifische DAC-Weinherkünfte

Wenn ein Gebiet zur Ansicht kommt, dass sein Fokus klar ist und nur eine oder mehrere bestimmte Sorten und Stile für das Gebiet sprechen sollen, kann das für die Weinbaupolitik im Gebiet zuständige „Regionale Weinkomitee“ über das für die gesamtösterreichische Weinbaupolitik verantwortliche „Nationale Weinkomitee“ den Status einer DAC-Herkunft beantragen. Wird dieser Antrag von dem*der Landwirtschaftsminister*in per Verordnung in den Gesetzesrang erhoben, darf das Gebiet seine(n)

herkunftstypische(n) Wein(e) mit dem Namen des Gebiets und dem Zusatz „DAC“ (= Districtus Austriae Controllatus) bezeichnen. Alle anderen Qualitätsweine sind in diesem Fall mit dem Namen des Bundeslandes, in dem die DAC-Herkunft liegt, zu bezeichnen.

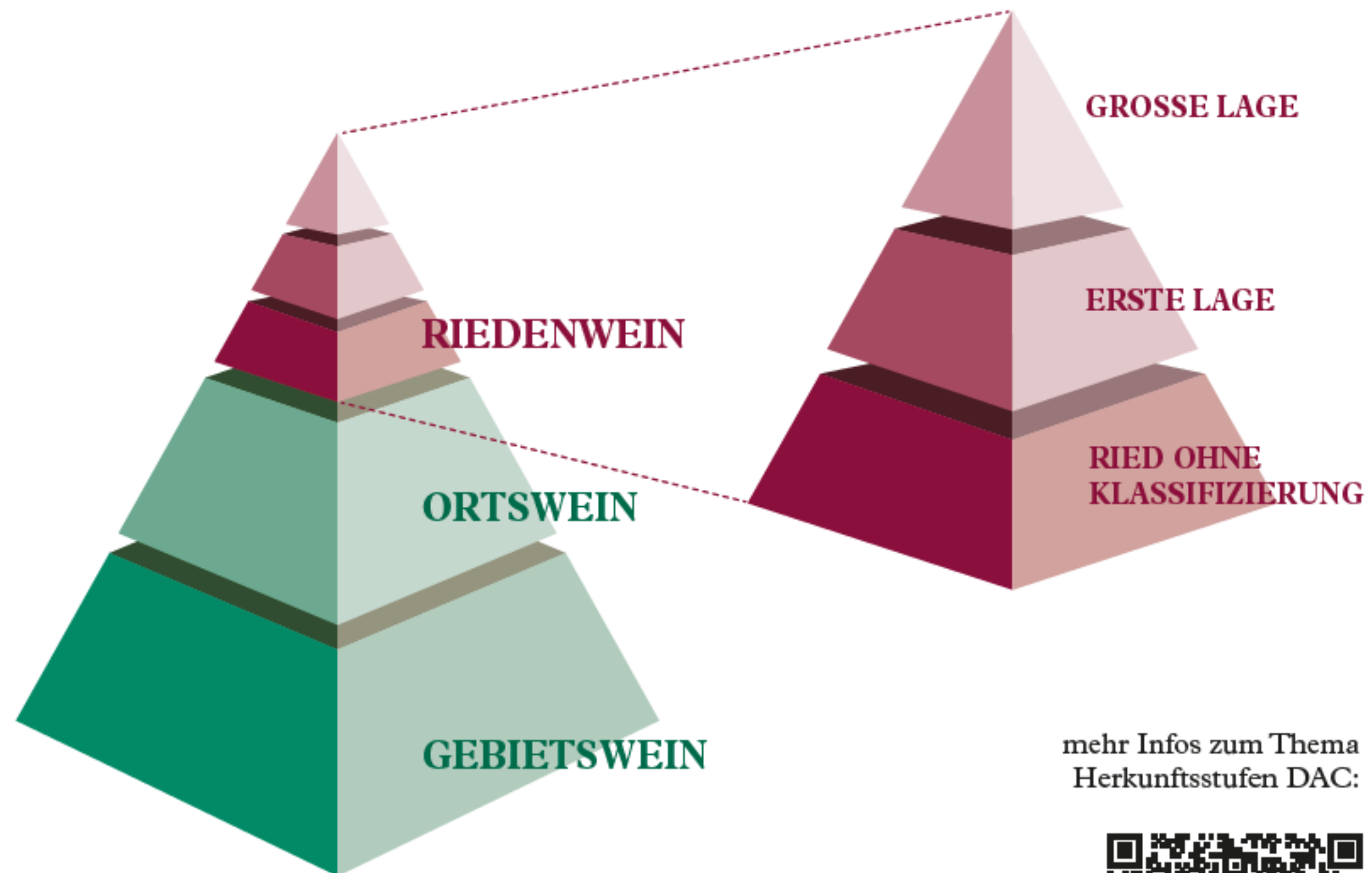
Bei vielen Herkunftsweinen zeigt sich ein Trend zu einer klaren Profilierung in drei Stufen: Gebietswein, Ortswein, Riedenwein.

Herausarbeitung eines gebietstypischen Profils (DAC)

Definition von wenigen gebietstypischen Qualitätsweinen für die spezifischen Weinbaugebiete im Rahmen der DAC-Verordnungen. Ob die Gebiete einen, zwei oder mehrere Weine als typisch für ihr spezifisches Gebiet definieren, ist dem jeweiligen Gebiet überlassen. Die Gebietsstrategie ist jedoch mit dem Nationalen Komitee abzustimmen.

Gebietstypischer Qualitätswein aus spezifischen Weinbaugebieten

WACHAU DAC	KREMSTAL DAC	KAMPTAL DAC	WAGRAM DAC
TRAIENTAL DAC	WEINVIERTEL DAC	THERMENREGION DAC	CARNUNTUM DAC
NEUSIEDLERSEE DAC	LEITHABERG DAC	RUSTER AUSBRUCH DAC	MITTELBURGENLAND DAC
EISENBERG DAC	ROSALIA DAC	VULKANLAND STEIERMARK DAC	SÜDSTEIERMARK DAC
WESTSTEIERMARK DAC	WIENER GEMISCHTER SATZ DAC		



mehr Infos zum Thema
Herkunftsstufen DAC:



Qualitätsstufen

Weine ohne geographische Angabe

- Wein ohne spezifische Angabe
- Wein mit Sorten- und Jahrgangsangabe

Weine mit geographischer Angabe:

- Wein mit geschützter geographischer Angabe (g.g.A.)
Landwein
- Wein mit geschütztem Ursprung (g.U.)
 - Qualitätswein nach Reifegrad
 - Qualitätswein/DAC

Tafelwein ----->

- **Tafelwein** – weitere Angaben ausgeschlossen

alt

Tafelwein mit
geografischer Angabe ----->

- **Landwein**
- **Qualitätswein** generisch
- **Qualitätswein mit Ursprungsangabe - DAC**

Qualitätswein b.A. ----->

Wein

ohne geografische Angabe erlaubt Angabe von
Sorte und Jahrgang

*kann im Weingesetz nicht mehr ausgeschlossen
werden Bedingungen möglich*

neu

mit geografischer
Angabe

- **Wein** ohne spezifische Angaben
- **Wein mit Sorten- und Jahrgangsangabe**

g.g.A. ----->

- **Landwein**
- **Qualitätswein** generisch
- **Qualitätswein mit Ursprungsangabe DAC**

g.U. ----->

Originalabfüllungen mit Banderole

a) Qualitätswein



Die Banderole (rot-weiß-rot) muss ab der Stufe Qualitätswein über der Flaschenöffnung angebracht werden und trägt die Betriebsnummer des Produzenten.

Der Begriff „Qualitätswein“ ist ein traditionell österreichischer Begriff und ersetzt die gemeinschaftsrechtliche Verkehrsbezeichnung „Wein g.U.“ für Wein mit einer geschützten Ursprungsbezeichnung.

Österreichischer Wein muss zu 100 % aus heimischen Trauben bestehen und hat mit „Österreichischer Wein“, „Wein aus Österreich“ oder „Österreich“ bezeichnet zu werden. Folgende kleinere geografische Einheiten als Österreich können für Wein aus Trauben verwendet werden, die ausschließlich im angegebenen Herkunftsbereich erzeugt wurden: Weinbauregion, Weinbaugebiet, Großlage, ortsübergreifende Weinbaugemeinde oder Ried in Verbindung mit dem Namen der Gemeinde, in der diese liegt; bei offiziell klassifizierten Rieden in Verbindung mit der Kategorie „Erste Lage“ oder „Große Lage“.

Der Wein muss zu mind.
85 % aus der genannten Sorte/
dem genannten Jahrgang stammen
(EU-Weinmarktordnung).

Voraussetzung für die Klassifizierung als Qualitätswein; wird nach einer chemischen und sensorischen Analyse verliehen. Wichtig auch für die Mengenkontrolle über die Weindatenbank.

Heuriger – Wein mit dieser Bezeichnung darf bis 31. Dezember des der Ernte folgenden Jahres an Wiederverkäufer und bis 31. März des darauf folgenden Jahres an Endverbraucher abgegeben werden.

Bergwein – Weine aus Weingärten mit über 26 % Hangneigung.

ue, Classic, Reserve, Jungfernwine.

(rot-weiß-rot) muss ab der Stufe Qualitätswein über der Flaschenöffnung angebracht werden und trägt die **Betriebsnummer** des Produzenten. Sie dient der eindeutigen Kennzeichnung von österreichischem Qualitätswein und ist meistens in die Kapsel eingedruckt. Nicht erlaubt für Wein, Landwein und ausländischen Wein.

In Volumprozent (% vol), Angabe nur
in vollen oder halben Einheiten.
Der angegebene Gehalt am Etikett
darf den analysierten Wert um 0,5 %
nicht unter- oder überschreiten.

bis 4 g/l, oder bis max. 9 g/l dabei darf der Säuregehalt nicht mehr als 2 g/l niedriger sein, z. B. muss ein Wein mit 9 g/l Restzucker mindestens 7 g/l Säure haben.

bis max. 12 g/l oder bis
max. 18 g/l, wenn der Säuregehalt
um max. 10 g/l niedriger ist

— — — — — *g* —

über 45 g/l

Nach dem EU-Bezeichnungsrecht
zwingend vorgeschrieben.

Nach der Gemeinsamen Marktorganisation
(GMO) zwingend vorgeschrieben.
Alternative Darstellung: QR-Code

Qualitätsstufen

Landwein	ab 14° KMW	
Qualitätswein/DAC	ab 15° KMW	Trauben nur aus zugelassenen Qualitätsrebsorten – nur aus einem Weinbaugebiet
Kabinett	ab 17° KMW	Keine Aufbesserung o. Süßreserve erlaubt
PRÄDIKATSWEINE:	ab 5% Vol	best. Reife und zusätzliche Bestimmungen
Spätlese	ab 19° KMW	Aus vollreif geernteten Trauben
Auslese	ab 21° KMW	Ausschließlich sorgfältig ausgelesene Trauben
Beerenauslese	ab 25° KMW	Überreife u/o edelfaule Beeren
Ausbruch	ab 27° KMW	Edelfaule o natürlich eingetrocknete Beeren
Trockenbeerenauslese	ab 30° KMW	Edelfaule, extrem eingeschrumpfte Beeren
Eiswein	ab 25° KMW	In natürlich gefrorenem Zustand gelesen
Strohwein	ab 25° KMW	Vollreif, - min. 3 Monate auf Stroh gelagert

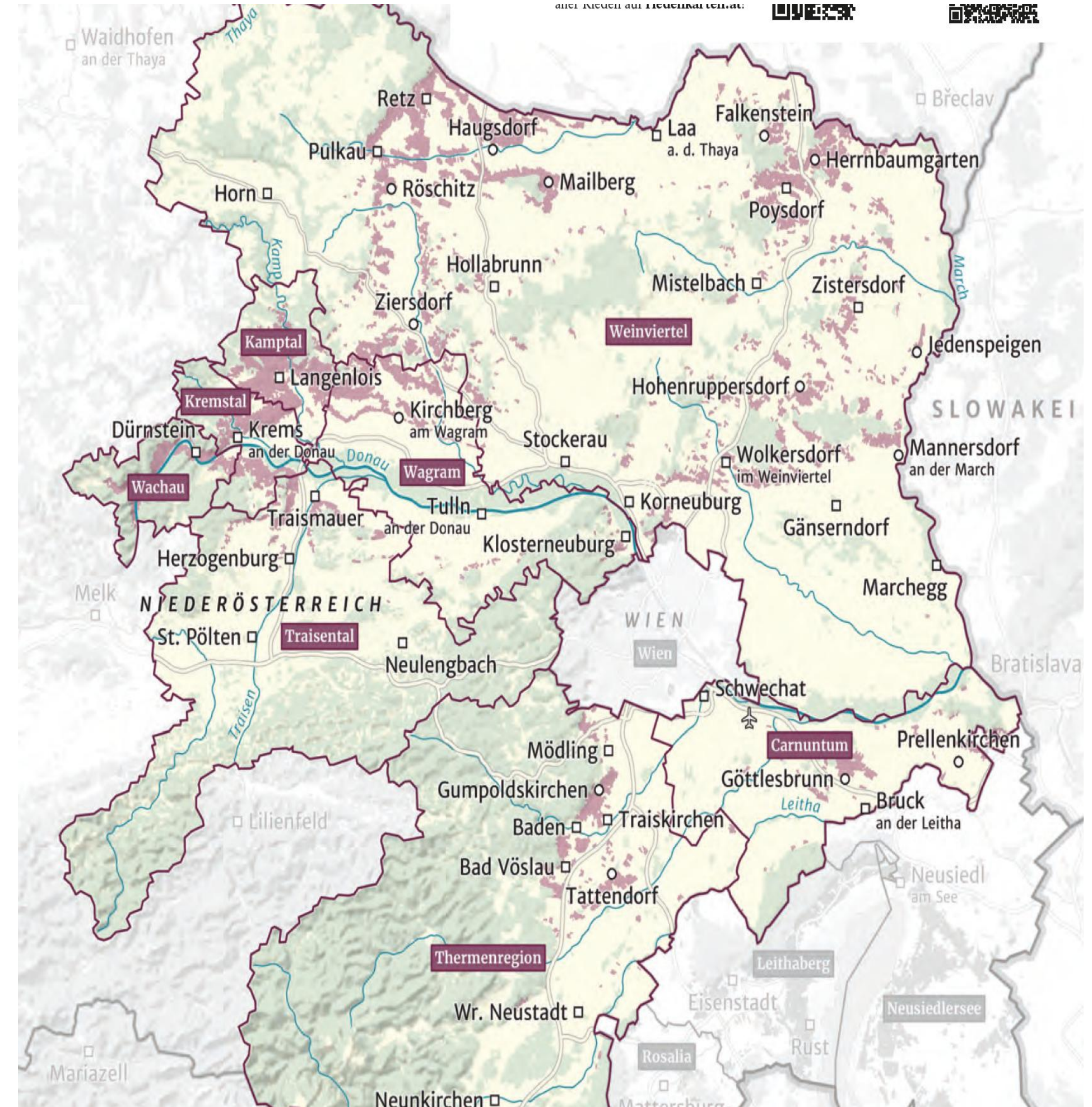
- **ca. 26.700 ha Rebfläche**
- **ca. 74 % Weißweinanteil**

- **Wichtigsten Rebsorten:**

- Grüner Veltliner
- Riesling
- Müller-Thurgau
- Welschriesling
- Weißburgunder
- Zweigelt
- Blauer Portugieser

NIEDERÖSTERREICH

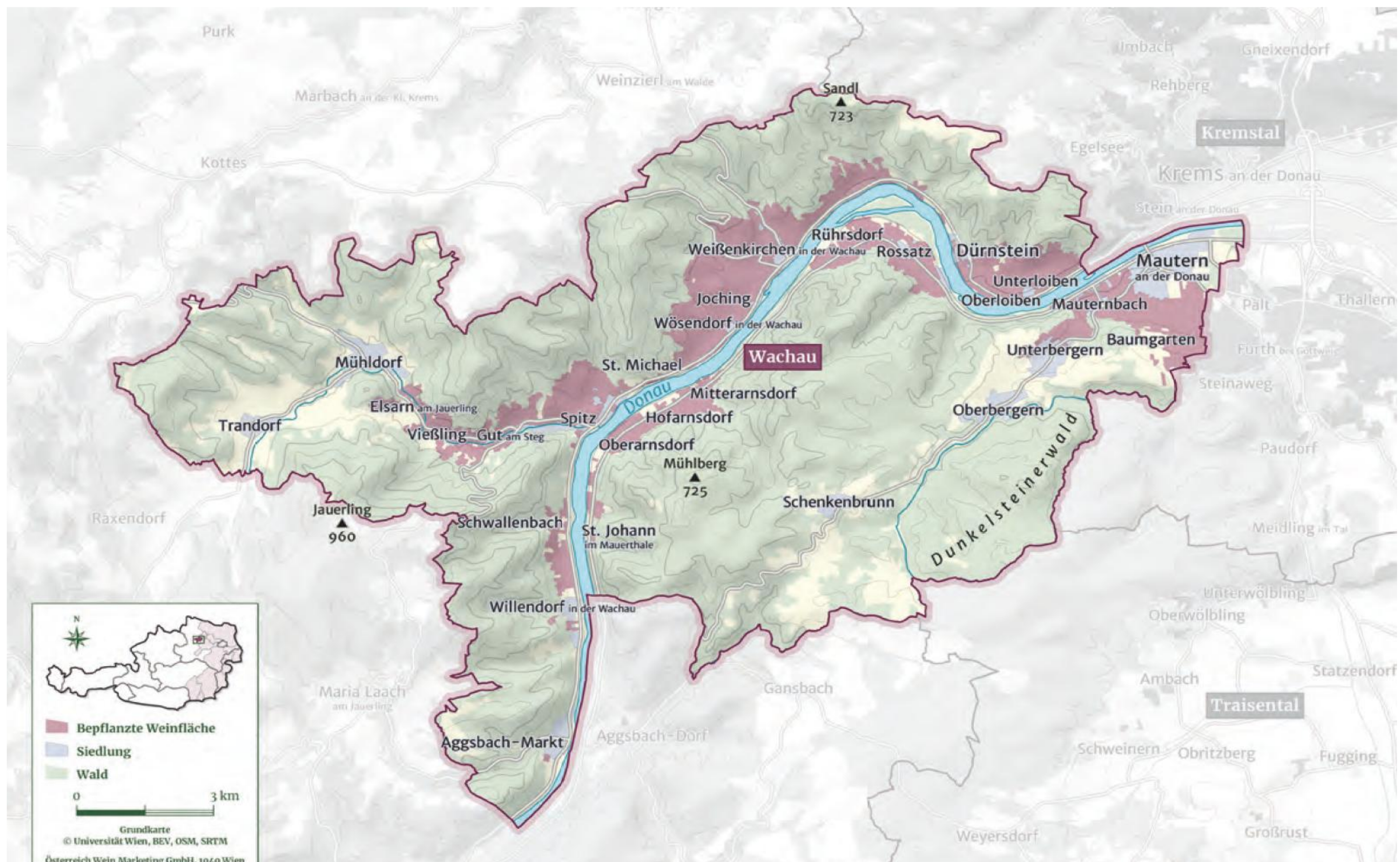
1. Wachau
2. Kremstal
3. Kamptal
4. Traisental
5. Wagram
6. Weinviertel
7. Carnuntum
8. Thermenregion



Weinland Österreich

- ca. 1.300 ha Rebfläche
- Boden: Schieferverwitterungsboden, Löss, kalkfreie Felsbraunerde; Bewässerung notwendig
- Klima: Fjord-Klima, pannonischer Einfluss
- Rebsorten:
 - Grüner Veltliner
 - Riesling
 - Weißburgunder
 - Müller-Thurgau
 - Neuburger
 - Zweigelt
- Bekannte Rieden:
 - Ried Singerriedel
 - Achleiten
 - Kellerberg

WACHAU



Steinfeder

- 15-17° KMW
- max. 11,5 % vol Alkohol
- trocken ausgebaut
- Weinstil: leicht, duftig, fruchtig

Federspiel

- ab 17° KMW
- max. 12,5 % vol Alkohol
- trocken ausgebaut
- Weinstil: fruchtig, charmant, mittelkräftig

Smaragd

- ab 18,2° KMW
- mind. 12,5 % vol Alkohol
- nicht angereichert
- Weinstil: kräftig, gehaltvoll langlebig

Qualitätsstufen VINEA WACHAU



Wachau DAC | seit Jahrgang 2020



Handlese
verpflichtend!

STUFEN/REBSORTEN:

Gebietswein: Grüner Veltliner, Riesling, Weißburgunder, Grauburgunder, Chardonnay, Neuburger, Muskateller, Sauvignon Blanc, Traminer, Frühroter Veltliner, Müller-Thurgau, Muskat Ottonel, Roter Veltliner, Gemischter Satz, Pinot Noir, St. Laurent, Zweigelt oder Cuvées daraus

Ortswein: Grüner Veltliner, Riesling, Weißburgunder, Grauburgunder, Chardonnay, Neuburger, Muskateller, Sauvignon Blanc oder Traminer

Riedenwein: Grüner Veltliner, Riesling

VINIFIKATION:

Riedenwein: Jede Form der Anreicherung ist untersagt.

ALKOHOL: k. A.

RESTZUCKER: k. A.

GESCHMACKSPROFIL:

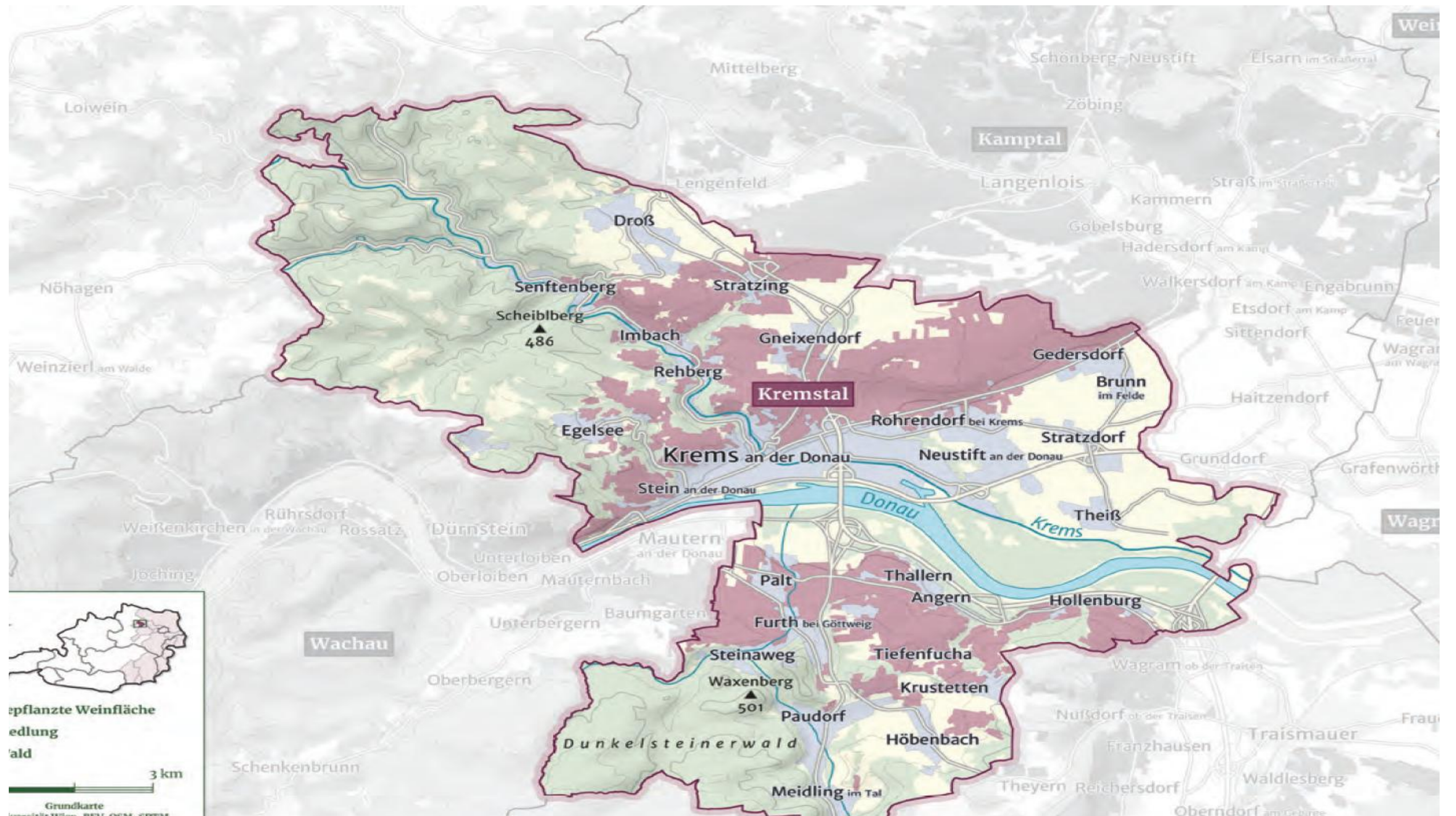
Ortswein, Riedenwein: kein oder nur kaum merkbarer Holzton

HERKÜNFTE FÜR ORTSWEIN:

Loiben, Dürnstein, Weißenkirchen, Joching, Wösendorf, St. Michael, Spitz, Gut am Steg, Viessling, Elsarn, Mühldorf, Spitzer Graben, Schwallenbach, Willendorf, Groisbach, Aggsbach, Arnsdorf, Rühsdorf, Rossatz, Unterbergern, Mauternbach, Mautern, Baumgarten

- ca. 2.240 ha Rebfläche
- 973 Weingärten des Bistums Passau bezeugt
- Boden: Urgestein, Löss, Lehm
- Klima: pannonischer Einfluss, kühl und feucht
- Rebsorten:
 - Grüner Veltliner
 - Riesling
 - Müller-Thurgau
 - Zweigelt
- Bekannte Rieden:
 - Kremser Kögl
 - Pfaffenberg
 - Senftenberger Ehrenfels

KREMSTAL



Kremstal DAC | seit Jahrgang 2007

REBSORTEN: Grüner Veltliner, Riesling

STUFEN:

Gebietswein & Ortswein: Einreichung zur Prüfnummer ab 1. Jänner des auf die Ernte folgenden Jahres

Riedenwein: Einreichung zur Prüfnummer ab 1. März des auf die Ernte folgenden Jahres

Kremstal DAC Reserve: Einreichung zur Prüfnummer ab 1. Juli des auf die Ernte folgenden Jahres

ALKOHOL:

Gebietswein: mind. 11,5 % vol.

Ortswein: mind. 12,0 % vol.

Riedenwein: mind. 12,5 % vol.

Kremstal DAC Reserve: mind. 13,0 % vol.

RESTZUCKER: trocken

GESCHMACKSPROFIL:

Gebietswein, Ortswein, Riedenwein: keine Botrytisdominanz, ausgewogen, und in der Dichte der Typizität des angegebenen Jahrgangs entsprechend.

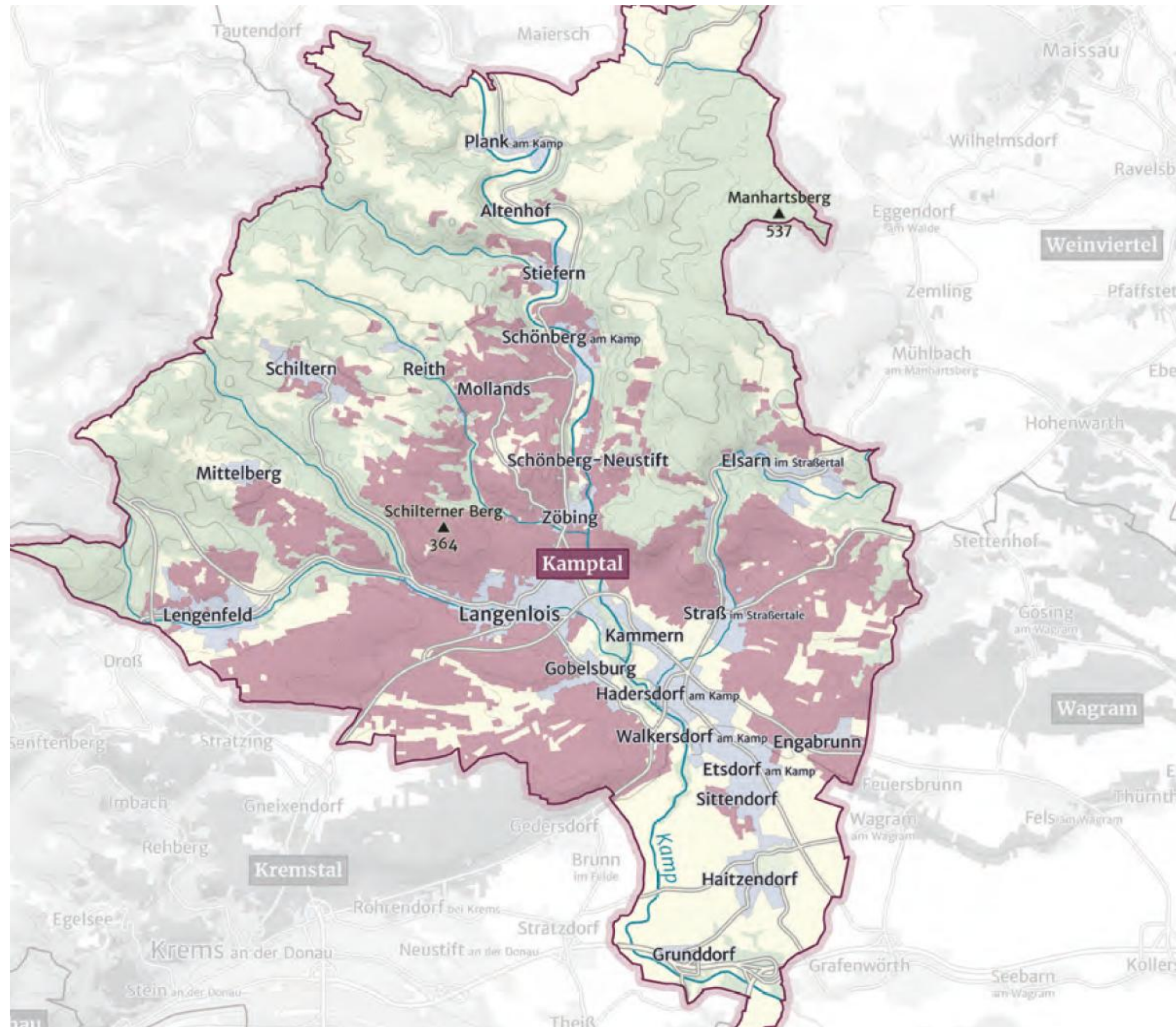
Kremstal DAC Reserve: kräftige Stilistik, ausgeprägter Gebietscharakter, dicht und lang im Abgang; ein zarter Botrytis- und Holzton ist zulässig.

HERKÜNFTE FÜR ORTSWEIN: Krems, Stein, Rohrendorf, Gedersdorf, Stratzing, Senftenberg, Furth, Höbenbach, Krustetten



- ca. 3.567 ha Rebfläche
- 78 % Weißweinproduktion
- Boden: Löss, Lehm, Verwitterungsböden
- Klima: pannonischer Einfluss, kühl und feucht
- Rebsorten:
 - Grüner Veltliner
 - Riesling
 - Chardonnay
 - Weißburgunder
 - Zweigelt
 - Blauer Portugieser
- Bekannte Rieden:
 - Zöbinger Heiligenstein
 - Gaisberg
 - Lamm
 - Käferberg

KAMPTAL



Kamptal DAC | seit Jahrgang 2008

REBSORTEN: Grüner Veltliner, Riesling, Chardonnay, Weißburgunder, Grauburgunder

STUFEN:

Gebietswein: Einreichung zur Prüfnummer ab 1. Jänner des auf die Ernte folgenden Jahres

Ortswein: Einreichung zur Prüfnummer ab 1. Februar des auf die Ernte folgenden Jahres

Riedenwein: Einreichung zur Prüfnummer ab 1. April des auf die Ernte folgenden Jahres

Kamptal DAC Reserve: Einreichung zur Prüfnummer ab 1. Juli des auf die Ernte zweitfolgenden Jahres

ALKOHOL:

Gebietswein: mind. 11,5 % vol. , max. 12,5 % vol.

Ortswein, Riedenwein: mind. 12,0 % vol.

Kamptal DAC Reserve: k.A.

RESTZUCKER: Restzucken in g/l <= titrierbare Säure in g/l

GESCHMACKSPROFIL:

Gebietswein: leichte bis mittlere Stilistik, keine Botrytis-Dominanz, kein wahrnehmbarer Holzton, ausgewogen, in der Dichte der Typizität des angegebenen Jahrgangs entsprechend

Ortswein: mittelkräftige Stilistik, keine Botrytisdominanz, ortsübliche Reife, kein wahrnehmbarer Holzton, ausgewogen, in der Dichte der Typizität des angegebenen Jahrgangs entsprechend

Riedenwein: mittlere bis kräftige Stilistik, geprägt von den spezifischen Eigenschaften hinsichtlich Boden und Klima der entsprechenden Riede, würzig bis mittleres Aroma, keine Botrytisdominanz, kein oder nur leichter bis mittlerer Holzton, ausgewogen, in der Dichte der Typizität des angegebenen Jahrgangs entsprechend

Kamptal DAC Reserve: k.A.

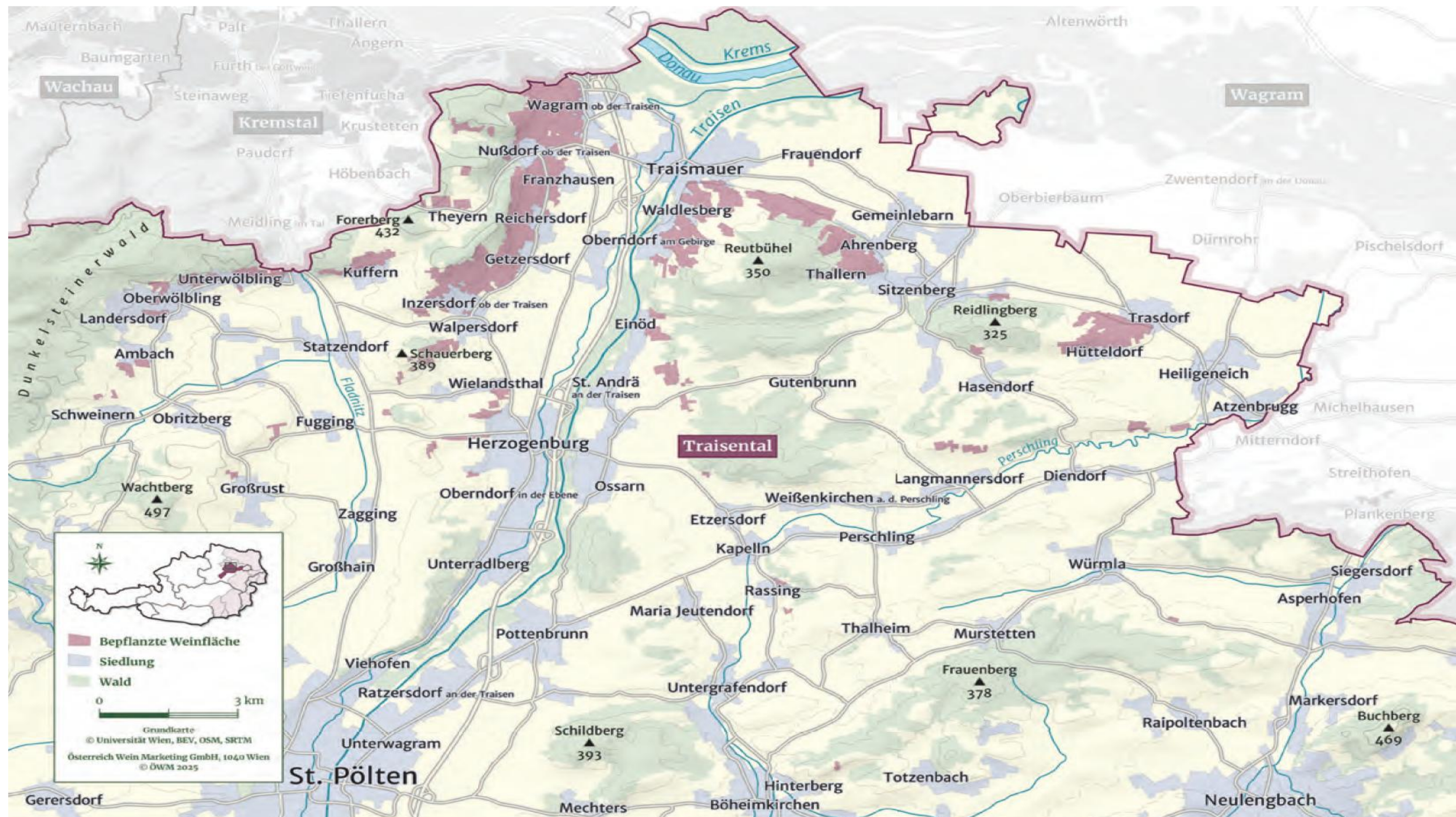
HERKÜNFTE FÜR ORTSWEIN:

Engabrunn, Grafenegg, Straß im Straßertal, Hadersdorf, Kammern, Langenlois, Gobelsburg, Zöbing, Mittelberg, Schiltern, Schönberg, Lengenfeld



- ca. 861 ha Rebfläche
- 82 % Weißweinproduktion
- Boden: Löss, Granulit (verwandt mit Gneis), Kalk, Dolomit
- Klima: pannonischer Einfluss, kontinentales Klima
- Rebsorten:
 - Grüner Veltliner
 - Gemischter Satz
 - Riesling
 - Müller Thurgau
 - Chardonnay
 - Zweigelt
 - Blauer Portugieser

TRAISENTAL



Traisental DAC | seit Jahrgang 2006

REBSORTEN: Grüner Veltliner, Riesling

STUFEN:

Gebietswein, Ortswein: Einreichung zur Prüfnummer ab 1. Jänner des auf die Ernte folgenden Jahres

Riedenwein: Einreichung zur Prüfnummer ab 1. März des auf die Ernte folgenden Jahres

Traisental DAC Reserve: Einreichung zur Prüfnummer ab 1. Juli des auf die Ernte folgenden Jahres

ALKOHOL:

Gebietswein: mind 11,5 % vol.

Ortswein: mind. 12,0 % vol.

Riedenwein: mind. 12,5 % vol.

Traisental DAC Reserve: mind. 13,0 % vol.

RESTZUCKER: trocken

GESCHMACKSPROFIL:

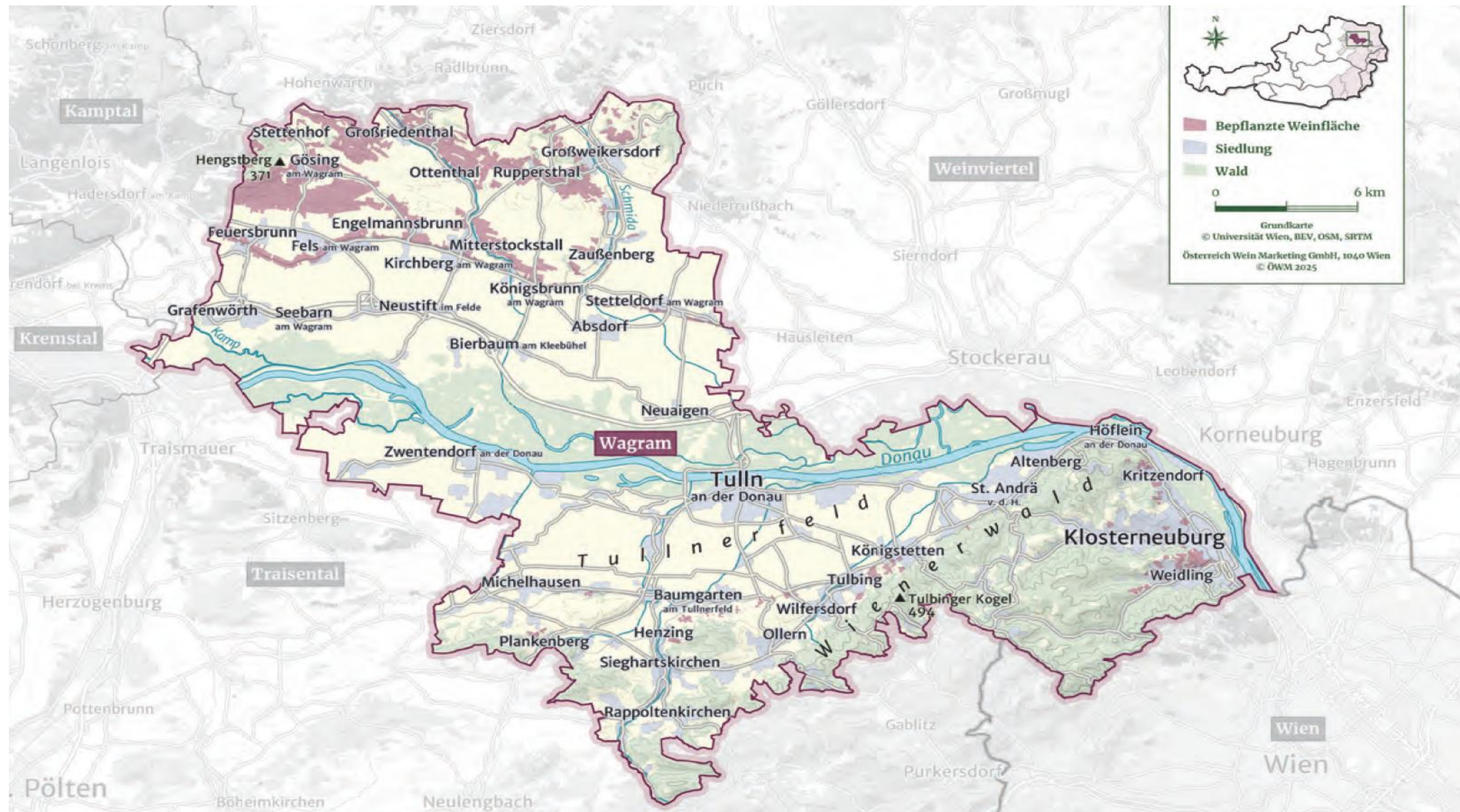
Gebietswein, Ortswein, Riedenwein: keine Botrytisdominanz, ausgewogen, und in der Dichte der Typizität des angegebenen Jahrgangs entsprechend.

Traisental DAC Reserve: kräftige Stilistik, ausgeprägter Gebietscharakter, dicht und lang im Abgang; ein zarter Botrytis- und Holzton ist zulässig.

- ca. 2.411 ha Rebfläche
- Knapp über 77 % Weißweinproduktion
- Boden: Löss, Kalk
- Klima: pannonisches und kontinentales Klima
- Rebsorten:
 - Grüner Veltliner
 - Riesling
 - Roter Veltliner
 - Müller-Thurgau
 - Gemischter Satz
 - Zweigelt



WAGRAM



Wagram DAC | seit Jahrgang 2021

REBSORTEN:

Gebietswein: Chardonnay, Frühroter Veltliner, Grauer Burgunder, Grüner Veltliner, Gelber Muskateller, Roter Veltliner, Sauvignon Blanc, Traminer, Weißburgunder, Riesling, Blauburgunder, St. Laurent, Zweigelt; reinsortig, als Cuvée oder gemischter Satz

Ortswein: Chardonnay, Grüner Veltliner, Roter Veltliner, Weißburgunder, Riesling, Blauburgunder, Zweigelt; reinsortig, kein Rosé oder Weißgepresster

Riedenwein: Grüner Veltliner, Roter Veltliner, Riesling; reinsortig

STUFEN:

Gebietswein: Einreichung zur Prüfnummer ab 1. Dezember des Erntejahres

Ortswein: Einreichung zur Prüfnummer ab 1. Jänner des auf die Ernte folgenden Jahres

Riedenwein: Einreichung zur Prüfnummer ab 1. März des auf die Ernte folgenden Jahres

RESTZUCKER: trocken

GESCHMACKSPROFIL: Weißwein darf keinen dominanten Holzton aufweisen.

HERKÜNFTE FÜR ORTSWEIN: Absdorf, Fels, Gösing, Thürnthal, Feuersbrunn, Wagram am Wagram, Großriedenthal, Ottenthal, Neudegg, Ameisthal, Baumgarten, Großweikersdorf, Großwiesendorf, Rupperthal, Tiefenthal, Zaussenberg, Engelmannsbrunn, Kirchberg, Mitterstockstall, Oberstockstall, Unterstockstall, Königsbrunn, Hippersdorf, Eggendorf, Starnwörth, Stetteldorf, Klosterneuburg

- ca. 13.730 ha Rebfläche
- ca. 75 % Weißweinproduktion
- Boden: Löss, Lehm, Urgestein und Schwarzerde
- Klima: gemäßigt kontinentales Klima
- Rebsorten:
 - Grüner Veltliner
 - Welschriesling
 - Müller-Thurgau
 - Riesling
 - Zweigelt
 - Blauer Portugieser



WEINVIERTEL



Weinviertel DAC | Weinviertel DAC: seit Jahrgang 2002 | Weinviertel DAC Reserve: seit Jahrgang 2009

REBSORTE: Grüner Veltliner

STUFEN:

Weinviertel DAC: Einreichung zur Prüfnummer ab 1. Jänner des Folgejahres

Weinviertel DAC Reserve: Einreichung zur Prüfnummer ab 15. März des auf die Ernte folgenden Jahres

Weinviertel DAC Große Reserve: Einreichung zur Prüfnummer ab 1. November des auf die Ernte folgenden Jahres

ALKOHOL:

Weinviertel DAC: mind. 12,0 % vol.

Weinviertel DAC Reserve & Große Reserve: mind. 13,0 % vol.

RESTZUCKER:

Weinviertel DAC: max. 6 g/l

Weinviertel DAC Reserve & Große Reserve: trocken

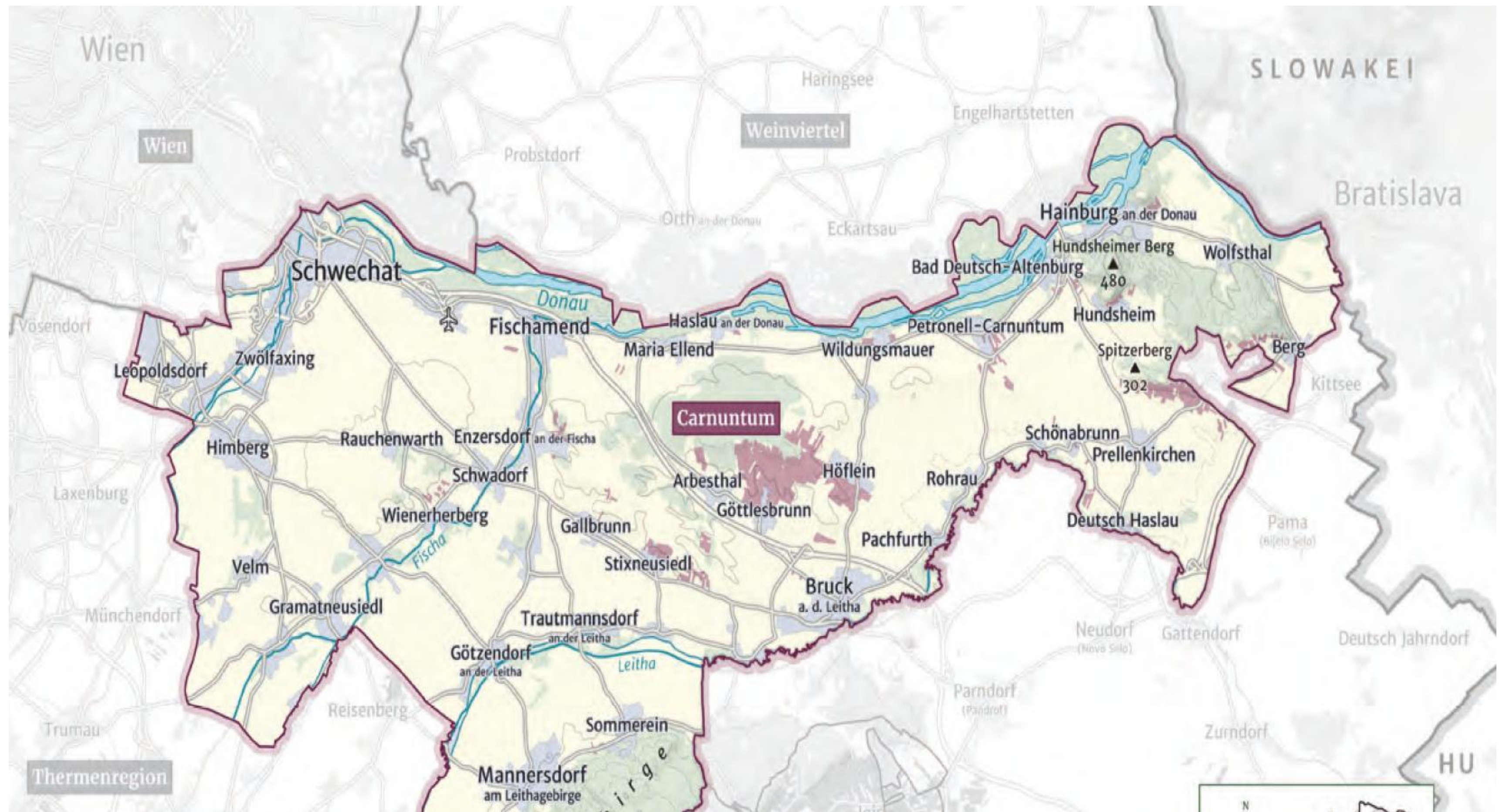
GESCHMACKSPROFIL:

Weinviertel DAC: fruchtig, würzig, pfeffrig, keine Botrytisnote, kein Holzton;

Weinviertel DAC Reserve & Große Reserve: trocken, kräftig, würzig, zarter Botrytis- und Holzton zulässig

- ca. 812 ha Rebfläche
- ca. 47 % Weißweinproduktion
- Boden: Kalk, Löss, Lehm, Sand und Schotter
- Klima: pannonisches Klima
- Rebsorten:
 - Zweigelt
 - Blaufränkisch
 - Merlot
 - Grüner Veltliner
 - Weißburgunder
 - Chardonnay
- Bekannte Rieden:
 - Bärnreiser
 - Rosenberg
 - Haidacker

CARNUNTUM



Carnuntum DAC

REBSORTEN:

Weiß: Chardonnay, Weißburgunder, Grüner Veltliner (Cuvées müssen zu mind. 2/3 aus diesen Sorten bestehen, Rest: Qualitätsweinrebsorten)

Rot: Zweigelt, Blaufränkisch (Cuvées müssen zu mind. 2/3 aus diesen Sorten bestehen, Rest: Qualitätsweinrebsorten)

STUFEN:

Gebietswein

Ortswein: Einreichung zur Prüfnummer für Weißwein ab 15. März bzw. für Rotwein 1. November des auf die Ernte folgenden Jahres

Riedenwein: Einreichung zur Prüfnummer für Weißwein ab 15. März bzw. für Rotwein 1. November des auf die Ernte folgenden Jahres

ALKOHOL:

Rotwein: mind. 12,0 % vol.

RESTZUCKER:

trocken

HERKÜNFTE ORTSWEIN:

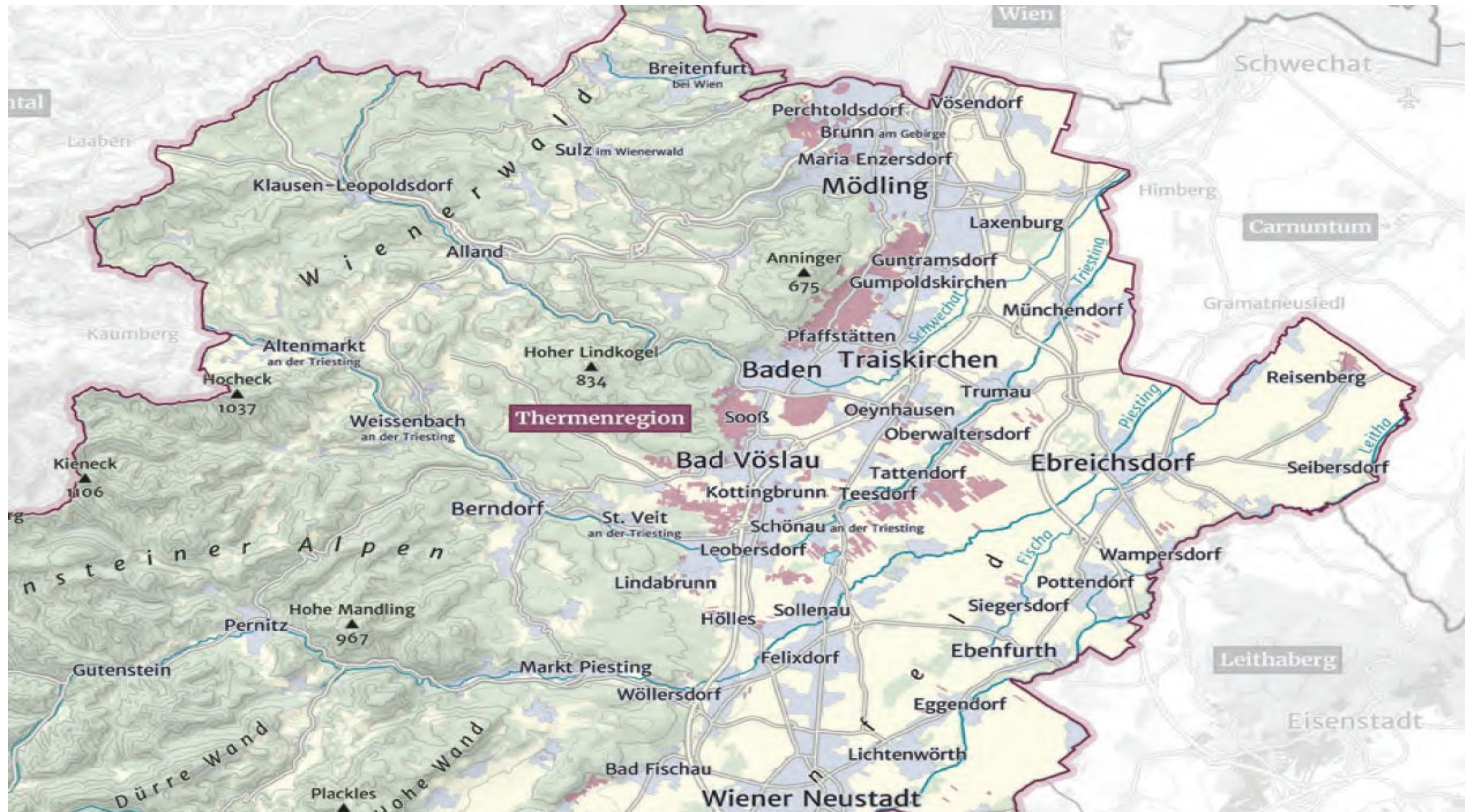
Göttlesbrunn, Hainburg, Höflein, Petronell-Carnuntum, Prellenkirchen, Stixneusiedl

- ca. 1.900 ha Rebfläche
- ca. 56 % Weißweinproduktion
- Boden: karge, steinige Schotterböden
- Klima: trockenes, warmes Klima
- Rebsorten:
 - Zierfandler
 - Rotgipfler
 - Neuburger
 - Weißburgunder
 - Grüner Veltliner

 - Blauer Portugieser
 - St. Laurent
 - Zweigelt
 - Pinot Noir



THERMENREGION



Thermenregion DAC | seit Jahrgang 2023

REBSORTEN:

Gebietswein: Rotgipfler, Zierfandler, Weißburgunder, Grauburgunder, Chardonnay, Neuburger, Gemischter Satz, Pinot Noir, St. Laurent, Blauer Portugieser, Zweigelt; reinsortig oder als Cuvée, kein Rosé, kein Gleichgepresster

Ortswein: Rotgipfler, Zierfandler, Weißburgunder, Grauburgunder, Chardonnay, Pinot Noir, St. Laurent, Zweigelt; reinsortig oder als Cuvée, kein Rosé, kein Gleichgepresster

Riedenwein: Rotgipfler, Zierfandler, Weißburgunder, Chardonnay, Pinot Noir, St. Laurent; reinsortig oder als Cuvée, kein Rosé, kein Gleichgepresster

STUFEN:

Gebietswein: k.A.

Ortswein: Einreichung der Prüfnummer ab 1. März (trocken) bzw. 1. Mai (süß) des auf die Ernte folgenden Jahres

Riedenwein: Einreichung zur Prüfnummer ab 1. Juli des auf die Ernte folgenden Jahres

ALKOHOL:

Gebietswein & Ortswein: mind. 12 % vol.

Riedenwein: mind. 12,5 % vol.

RESTZUCKER :

Gebietswein: trocken

Ortswein: trocken oder als Auslese, Beerenauslese oder Trockenbeerenauslese

Riedenwein: weiß : trocken, rot : max. 4 g/l

VINIFIZIERUNG:

Gebietswein: k.A.

Ortswein & Riedenwein: Anreicherung des Weins aus der ortsübergreifenden Weinbaugemeinde Gumpoldskirchen ist nicht zulässig.

HEKTARHÖCHSTERTRAG:

Gebietswein & Ortswein: k.A.

Riedenwein: max. 6.000 kg/ha oder max. 4.500 l/ha

HERKÜNFTE FÜR ORTSWEIN: Perchtoldsdorf, Gumpoldskirchen, Tattendorf, Wiener Neustadt, Bad Vöslau, Bad Fischau-Brunn, Baden, Berndorf, Eggendorf, Enzesfeld-Lindabrunn, Hölles, Katzelsdorf, Kottlingbrunn, Leobersdorf, Lichtenwörth, Münchendorf, Reisenberg, Pottendorf, Sollenau, Sooß, Weikersdorf und Wiener Neudorf

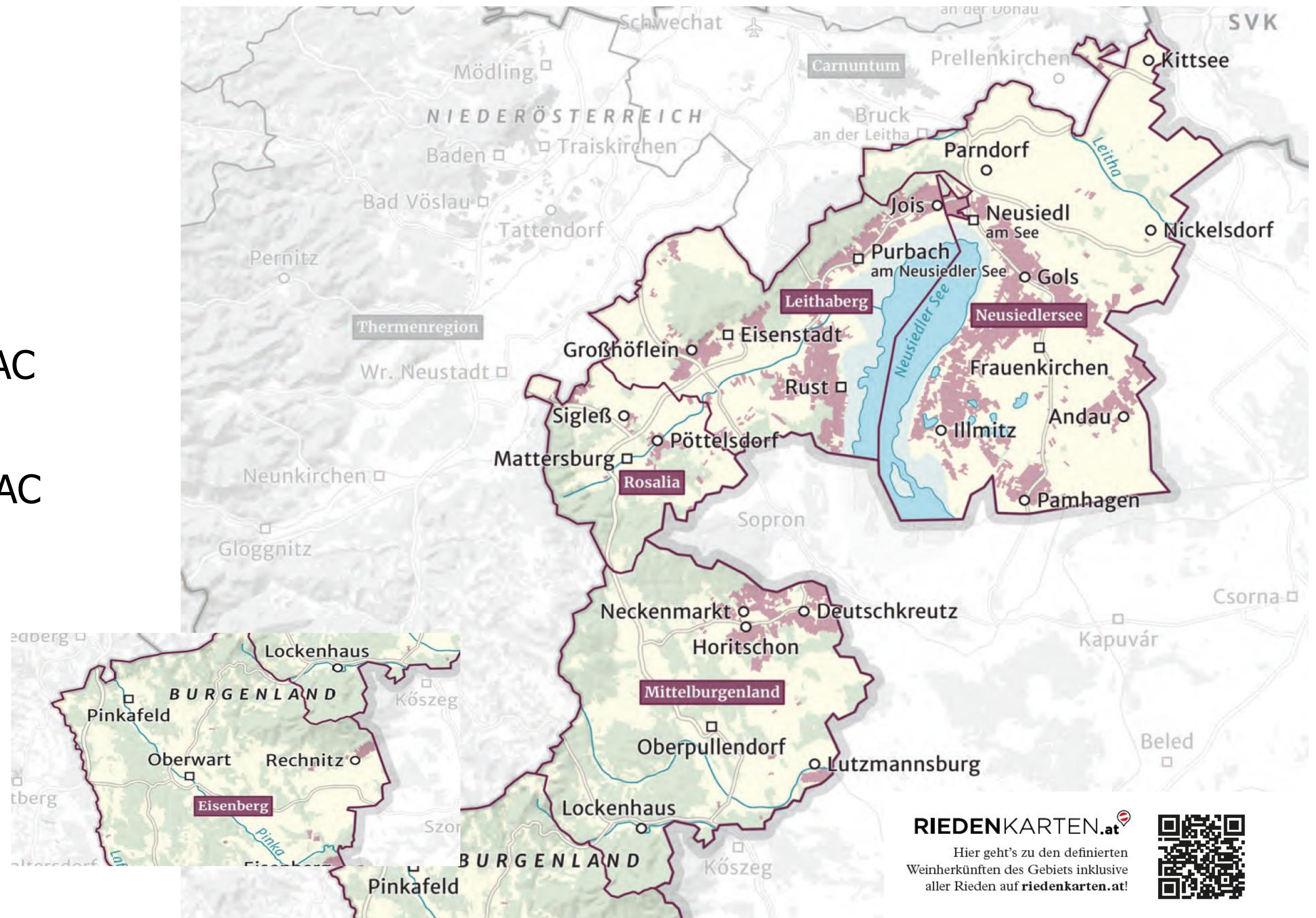
BURGENLAND

- **ca. 11.538 ha Rebfläche**
- **ca. 45 % Weißweinanteil**
- **wichtigsten Rebsorten:**
 - Grüner Veltliner
 - Welschriesling
 - Chardonnay
 - Weißburgunder
 - Furmint

 - Zweigelt
 - Blaufränkisch
 - St.Laurent



- Neusiedlersee DAC
- Leithaberg DAC
- Ruster Ausbruch DAC
- Rosalia DAC
- Mittelburgenland DAC
- Eisenberg DAC
- Burgenland

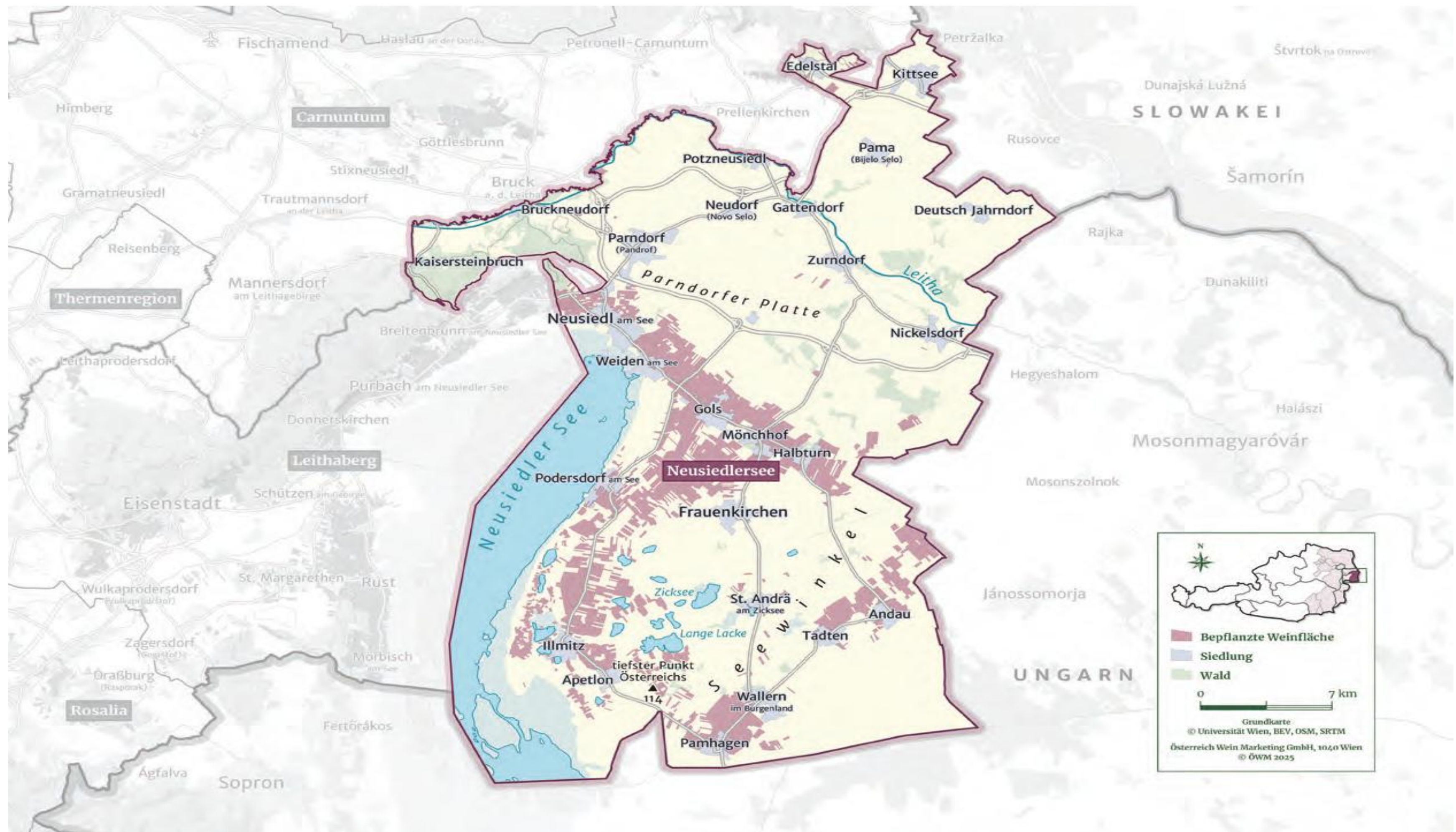


RIEDENKARTEN.at
 Hier geht's zu den definierten
 Weinherkünften des Gebiets inklusive
 aller Rieden auf riedenkarten.at!



- ca. 5.959 ha Rebfläche
- ca. 51 % Weißweinproduktion
- Boden: Löss, Sand, Schotter, Lehm, Schwarzerde, Kalk
- Klima: pannonisches Klima
- Rebsorten:
 - Welschriesling (süß)
 - Chardonnay
 - Weißburgunder
 - Grüner Veltliner
 - Zweigelt
 - Blaufränkisch
- Bekannte Rieden:
 - Gabarinza
 - Salzberg
 - Hallebühl

Neusiedlersee



Neusiedlersee DAC | seit Jahrgang 2011

Umfasst den politischen Bezirk Neusiedl am See mit Ausnahme der Gemeinden Winden und Jois.

REBSORTE:

Neusiedlersee DAC: trocken: Zweigelt; fruchtsüß: alle weißen Qualitätsweinrebsorten

Neusiedlersee DAC Reserve: trocken: Zweigelt; edelsüß: alle weißen Qualitätsweinrebsorten

STUFEN:

Neusiedlersee DAC: Einreichung der Prüfnummer ab 1. Februar (trocken) bzw. 1. Jänner (fruchtsüß) des auf die Ernte folgenden Jahres

Neusiedlersee DAC Reserve: Einreichung der Prüfnummer ab 1. Februar (trocken) bzw. 1. April (edelsüß) des auf die Ernte zweitfolgenden Jahres

ALKOHOL:

Neusiedlersee DAC: trocken: mind. 12,0 % vol.; fruchtsüß: k. A.

Neusiedlersee DAC Reserve: trocken: mind. 13,0 % vol.; edelsüß: k. A.

RESTZUCKER:

Neusiedlersee DAC: trocken: max. 4 g/l; fruchtsüß: mind. 45 g/l

Neusiedlersee DAC Reserve: trocken: max. 4 g/l; edelsüß: mind. 45 g/l

GESCHMACKSPROFIL:

Neusiedlersee DAC: trocken: sortentypisch, fruchtig, würzig, Ausbau im Holzfass oderahltank; fruchtsüß: k. A.

Neusiedlersee DAC Reserve: trocken: sortentypisch, fruchtig, würzig, kräftig, Ausbau im traditionellen großen Holzfass oder Barrique; edelsüß: k. A.



Süßweine

- Der Seewinkel liefert ideale Voraussetzungen für die Süßweinproduktion
- Ausreichend Wärme und Feuchtigkeit fördern den Botrytis-Befall der Weintrauben
- Aus den Rebsorten Welschriesling, Bouvier, Neuburger und Scheurebe, Weißburgunder oder Muskat-Ottonel

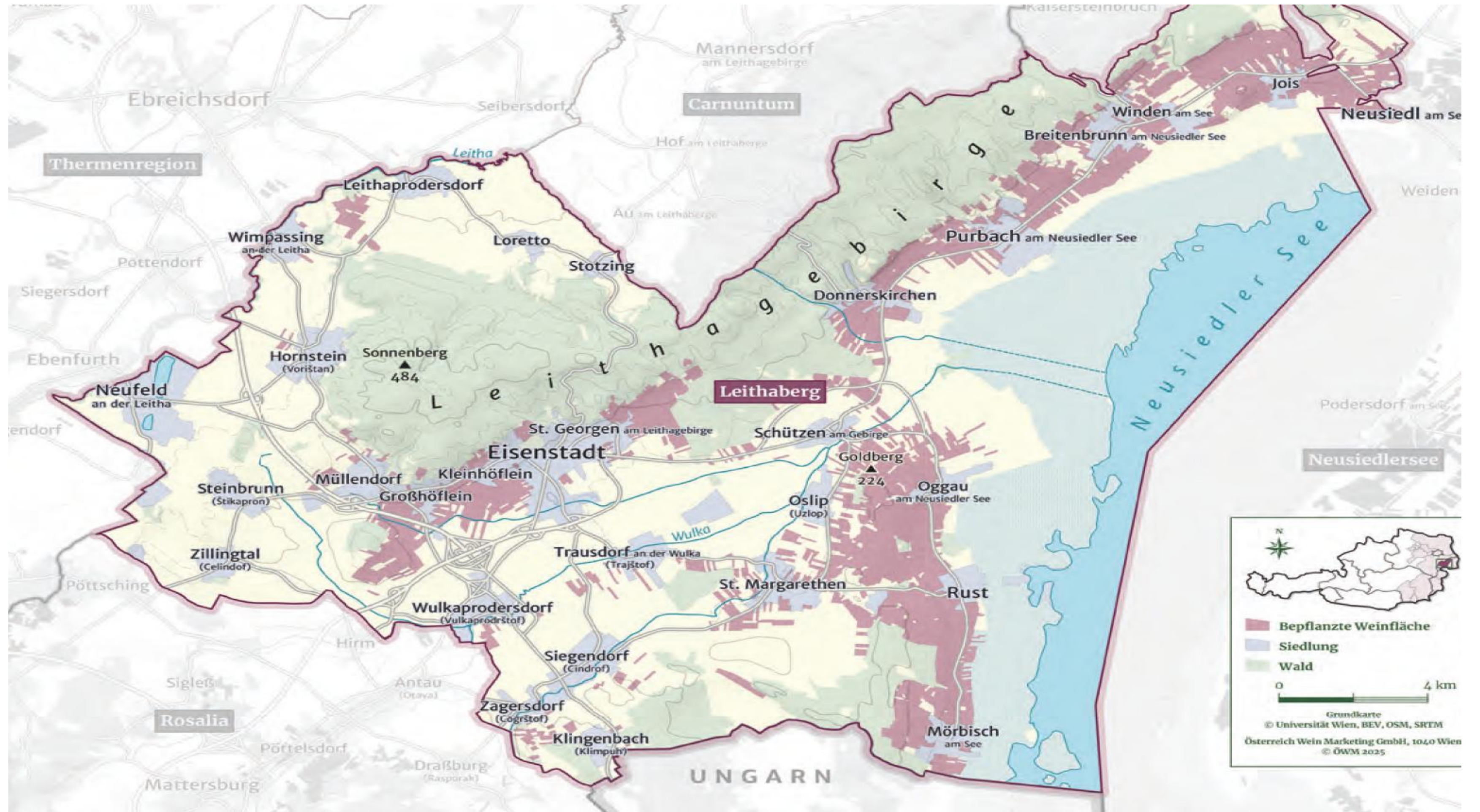
Ein hohes Maß an Süße mit reichem Frucht- und Extraktgehalt und erfrischender Säure

- ca. 2.955 ha
- ca. 53 % Weißweinproduktion
- Boden: Löss, Sand, Lehm, Schwarzerde, Kalk
- Klima: pannonisches Klima
- Rebsorten:
 - Grüner Veltliner
 - Weißburgunder/Chardonnay
 - Neuburger
 - Welschriesling
 - Zweigelt
 - Blaufränkisch
 - Pinot noir

Leithaberg samt Rust & Eisenstadt

Bekannte Rieden

- Goldberg
- Mariental



Leithaberg DAC | rot: seit Jahrgang 2008; weiß: seit Jahrgang 2009

Umfasst den politischen Bezirk Eisenstadt Umgebung, die Freistädte Eisenstadt und Rust und die Gemeinden Jois und Winden sowie einige Rieden in der Gemeinde Neusiedl am See.

REBSORTEN:

Pinot Blanc/Weißburgunder, Chardonnay, Neuburger, Grüner Veltliner oder eine Cuvée dieser Sorten; Blaufränkisch

STUFEN:

Gebietswein:

Einreichung zur Prüfnummer ab 1. Februar (weiß) bzw. ab 1. Mai (rot) des auf die Ernte folgenden Jahres

Ortswein & Riedenwein:

Einreichung zur Prüfnummer ab 1. Mai des auf die Ernte folgenden Jahres (weiß) bzw. ab 1. Mai des zweiten auf die Ernte folgenden Jahres (rot)

RESTZUCKER:

Weiß: trocken

Rot: unter 2,5 g/l

GESCHMACKSPROFIL:

gebietstypisch, engmaschig, würzig, elegant, mineralisch, kein bis kaum merkbarer Holzton

Ruster Ausbruch DAC

GEBIETSABGRENZUNG: Der Wein muss ausschließlich aus Trauben bereitet worden sein, die aus der Freistadt Rust stammen.

REBSORTEN:

eine oder mehrere weiße Qualitätsweinrebsorten

TRAUBENMATERIAL: botrytisbefallene, auf natürliche Weise am Stock geschrumpfte Beeren

STUFE:

Ruster Ausbruch DAC: Einreichung zur Prüfnummer ab 1. April des auf die Ernte folgenden Jahres

MINDESTMOSTGEWICHT: 30 °KMW

RESTZUCKER:

mind. 45 g/l

- „Blaufränkischland“
- ca. 2.040 ha
- ca. 93 % Rotweinproduktion
- Boden: Löss und Lehm
- Klima: pannonisches Klima
- Rebsorten:
 - Blaufränkisch
 - Zweigelt
 - Grüner Veltliner
- Bekannte Rieden:
 - Goldberg
 - Dürrau
 - Hochäcker
 - Hochberg
 - Altes Weingebirge

MITTELBURGENLAND



Mittelburgenland DAC | seit Jahrgang 2005

REBSORTE: Blaufränkisch

STUFEN:

Mittelburgenland DAC: Einreichung zur Prüfnummer ab 1. Mai des auf die Ernte folgenden Jahres

Mittelburgenland DAC mit Riedenbezeichnung: Einreichung zur Prüfnummer ab 1. Juli des auf die Ernte folgenden Jahres

Mittelburgenland DAC Reserve: Einreichung zur Prüfnummer ab 1. Jänner des auf die Ernte zweitfolgenden Jahres

ALKOHOL:

Mittelburgenland DAC: mind. 12,5 % vol. (max. 13,0 % vol.)

Mittelburgenland DAC mit Riedenbezeichnung: mind. 13,0 % vol. (max 13,5 % vol.)

Mittelburgenland DAC Reserve: mind. 13,0 % vol.

RESTZUCKER: max. 2,5 g/l

GESCHMACKSPROFIL:

Mittelburgenland DAC: fruchtig, würzig, kräftig, im traditionellen großen Eichenfass, gebrauchten Barriques oderahltank
(kein bis kaum merkbarer Holzton)

Mittelburgenland DAC mit Riedenbezeichnung: sortentypisch, fruchtig, würzig, kräftig, im traditionellen großen Eichenfass oder
in gebrauchten Barriques (kein bis leichter Holzton)

Mittelburgenland DAC Reserve: fruchtig, würzig, kräftig, im traditionellen großen Eichenfass oder Barriques
(merkbarer bis dominierender Holzton)

Rosalia DAC & Rosalia DAC Rosé | seit Jahrgang 2017

REBSORTEN:

Rosalia DAC: Blaufränkisch, Zweigelt

Rosalia DAC Rosé: eine oder mehrere rote Qualitätsweinrebsorten

STUFEN:

Rosalia DAC Gebietswein & Rosalia DAC Rosé: Einreichung zur Prüfnummer ab 1. Jänner des auf die Ernte folgenden Jahres

Rosalia DAC Ortswein & Rosalia DAC Riedenwein: Einreichung zur Prüfnummer ab 1. November des auf die Ernte folgenden Jahres

ALKOHOL:

Rosalia DAC: mind. 12,0 % vol.

Rosalia DAC Rosé: k.A.

RESTZUCKER:

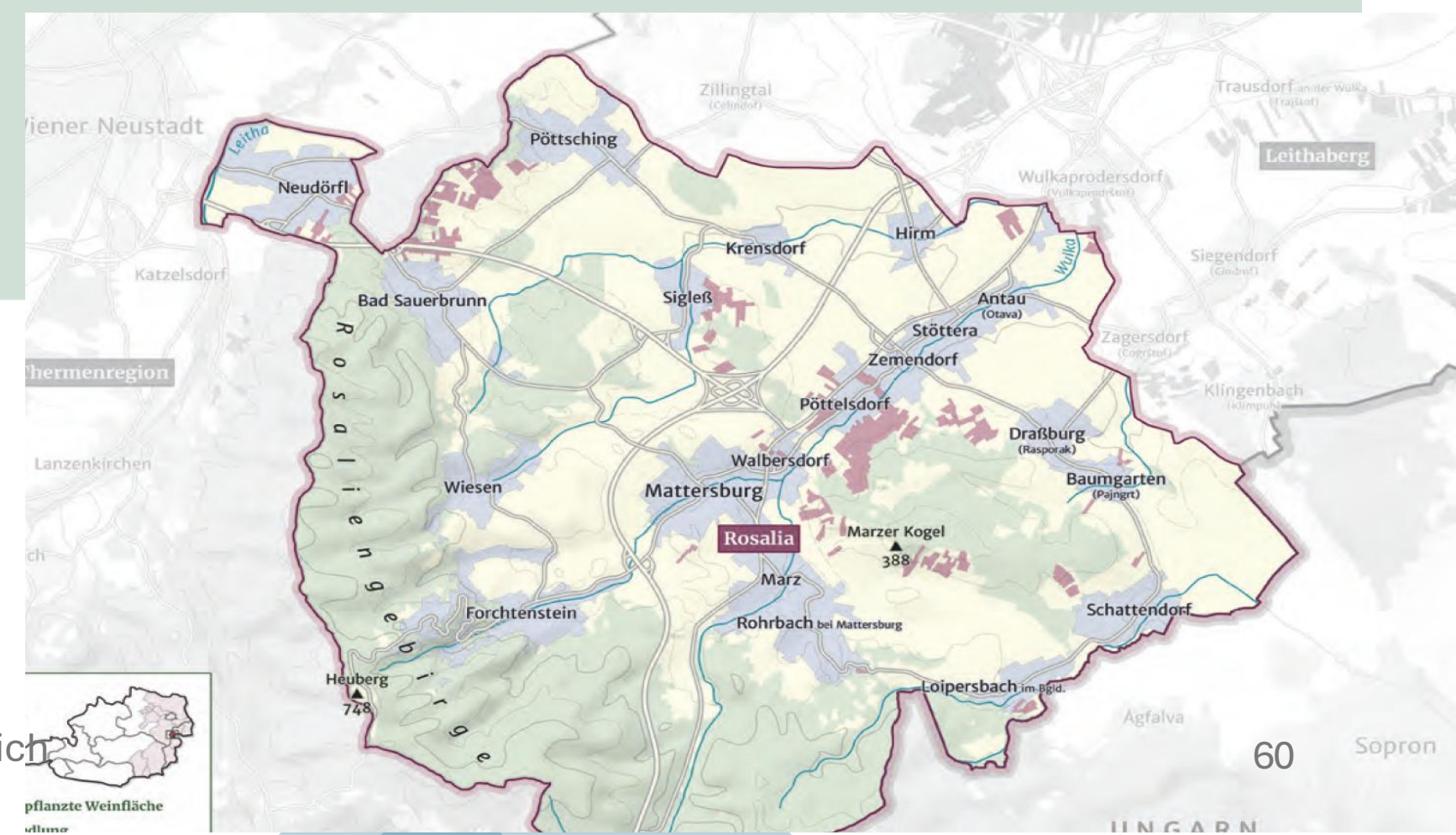
Rosalia DAC: max. 4 g/l

Rosalia DAC Rosé: trocken

GESCHMACKSPROFIL:

Rosalia DAC: finessenreich, fruchtig, würzig, aromatisch

Rosalia DAC Rosé: frisch, fruchtig, würzig



- ca. 525 ha
- ca. 47 % Weißweinproduktion
- Boden: eisenhaltige Lehmböden
- Klima: pannonisches Klima, trocken, warm
- Rebsorten:
 - Blaufränkisch
 - Zweigelt
 - Welschriesling
 - Grüner Veltliner
- Bekannte Rieden:
 - Pfarrweingarten

EISENBERG/SÜDBURGENLAND



Eisenberg DAC | seit Jahrgang 2009

REBSORTEN:

Gebietswein: Blaufränkisch

Ortswein & Riedenwein: Blaufränkisch, Welschriesling

STUFEN:

Gebietswein: Einreichung zur Prüfnummer ab 1. Juni des auf die Ernte folgenden Jahres

Ortswein: Einreichung zur Prüfnummer ab 1. Dezember des auf die Ernte folgenden Jahres (rot) bzw. ab 1. Juni des auf die Ernte folgenden Jahres (weiß)

Riedenwein: Einreichung zur Prüfnummer ab 1. Juni des zweiten auf die Ernte folgenden Jahres (rot) bzw. ab 1. Dezember des auf die Ernte folgenden Jahres (weiß)

RESTZUCKER: max. 4 g/l

HERKÜNFTE FÜR ORTSWEIN: Deutsch Schützen, Eisenberg a. d. P., Hannersdorf, Kohfidisch, Rechnitz, Gaas

UHUDLER

- **Aus unveredelten Amerikanerreben**
- **Concord, Delaware, Elvira und Ripatella**
- **Im Gebiet um Güssing und Heiligenbrunn**
- **Seit 1. August 1992 offiziell als Tafelwein zugelassen (bis 2030)**
- **Fuchsiger (foxiger) Geruch, Erdbeeraroma**
- **Sehr kräftige Säure**
- **Auch Sekt**
- **Roséwein**
- **„Du schaust aus wie ein Uhu“**

STEIERMARK

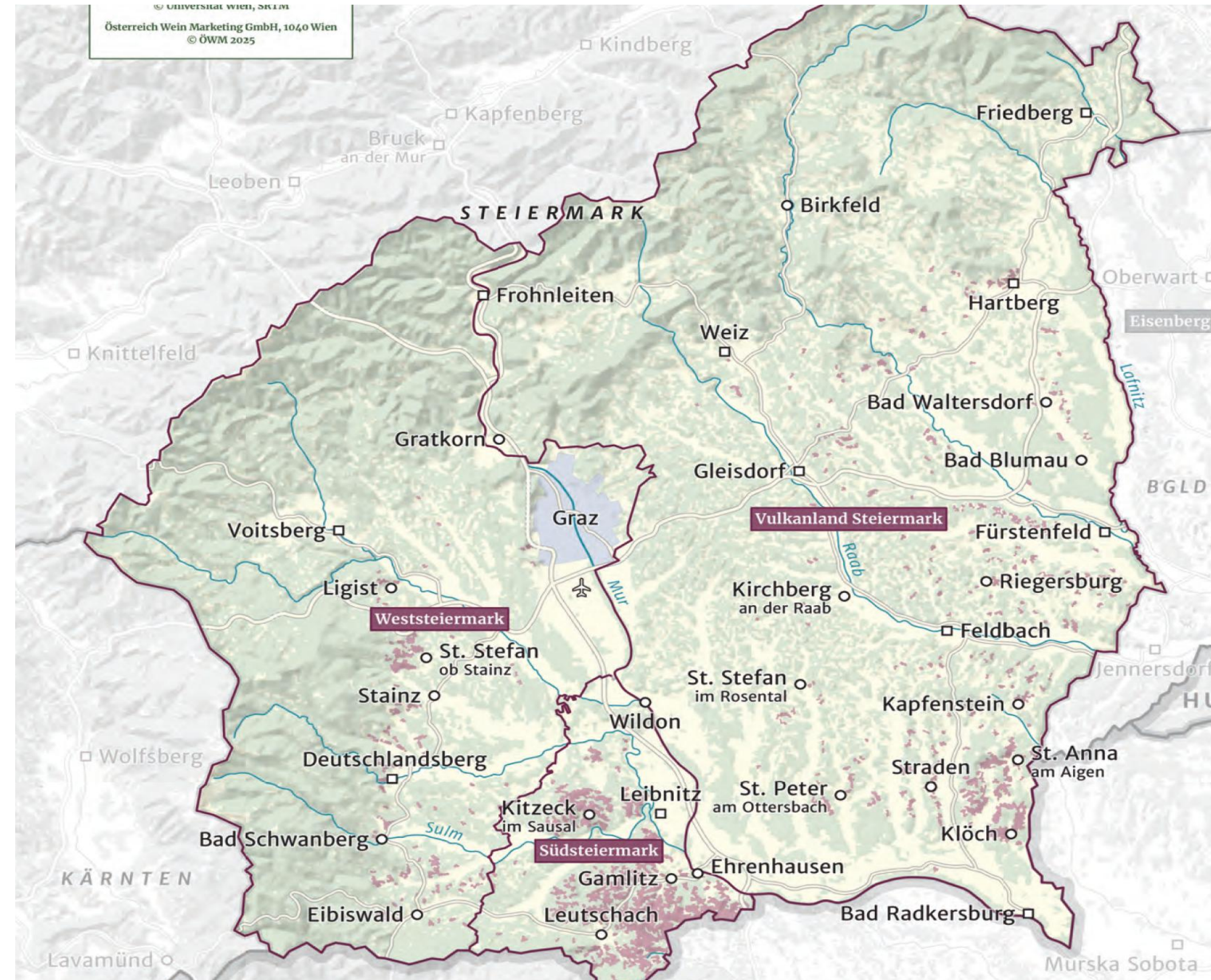
- ca. 5.055 ha Rebfläche
- ca. 75 % Weißweinanteil
- Rebsorten:
 - Welschriesling
 - Weißburgunder
 - Chardonnay = Morillon
 - Sauvignon Blanc
 - Müller-Thurgau
 - Blauer Wildbacher
 - Zweigelt



1. Weststeiermark

2. Südsteiermark

3. Vulkanland
Steiermark



- ca. 940 ha Rebfläche bei Graz
- ca. 76 % Rotwein/Roséproduktion
- Boden: Gneis- und Schieferböden
- Klima: illyrisches Klima

- Rebsorten:
 - Blauer Wildbacher
 - Weißburgunder
 - Morillon/Chardonnay
 - Sauvignon blanc
 - Welschriesling

WESTSTEIERMARK



WESTSTEIERMARK DAC | seit Jahrgang 2018



Handlese
verpflichtend!

REBSORTEN:

Blauer Wildbacher (als Schilcher), Welschriesling, Weißburgunder, Morillon, Grauburgunder, Riesling, Muskateller, Sauvignon Blanc, Traminer sowie Cuvées daraus

STUFEN:

Gebietswein: Einreichung zur Prüfnummer ab 15. Jänner des Folgejahres, Welschriesling/Schilcher ab 1. Dezember des Erntejahres

Ortswein: Einreichung zur Prüfnummer ab 1. April des Folgejahres, Schilcher ab 1. Februar des auf die Ernte folgenden Jahres

Riedenwein: Einreichung zur Prüfnummer ab 1. April des Folgejahres, Schilcher ab 1. Februar des auf die Ernte folgenden Jahres

Zusatzbezeichnung „Reserve“: frühester Verkaufstermin 18 Monate (Schilcher: 12 Monate) später als in der jeweiligen Stufe festgeschrieben

RESTZUCKER:

Gebietswein, Ortswein, Riedenwein: max. 4,0 g/l; Riesling und Traminer: trocken

LEITSORTEN ORTSWEIN:

Ligist: Blauer Wildbacher (als Schilcher), Sauvignon Blanc

Stainz: Blauer Wildbacher (als Schilcher), Sauvignon Blanc

Deutschlandsberg: Blauer Wildbacher (als Schilcher), Sauvignon Blanc

Eibiswald: Blauer Wildbacher (als Schilcher), Sauvignon Blanc

SCHILCHER

- Roséwein
- Schilcheranbau vor allem von Ligist bis Eibiswald
- Schutzmarke „Weißes Pferd“
- Auch Rotwein aus der Wildbacherrebe
- Sektproduktion
- Blauer Wildbacher
 - **spätreifend**
 - **fruchtbetonte Aromatik – Johannisbeeren/Heublumen**
 - **sehr kräftige Säure**

- ca. 2.798 ha Rebfläche
- ca. 86 % Weißweinproduktion
- Boden: Schiefer, Sand, Mergel, Urgestein, Kalk
- Klima: illyrisches Klima, pannonischer Einfluss
- Rebsorten:
 - Weißburgunder
 - Welschriesling
 - Sauvignon Blanc
 - Morillon
 - Muskateller
 - Müller-Thurgau
 - Zweigelt
- Bekannte Rieden:
 - Kittenberg
 - Ratscher Nußberg
 - Zieregg
 - Grassnitzberg

Südsteiermark



SÜDSTEIERMARK DAC | seit Jahrgang 2018



Handlese
verpflichtend!

REBSORTEN:

Welschriesling, Weißburgunder, Morillon, Grauburgunder, Riesling, Muskateller, Sauvignon Blanc, Traminer sowie Cuvées daraus

STUFEN:

Gebietswein: Einreichung zur Prüfnummer ab 15. Jänner des Folgejahres, Welschriesling ab 1. Dezember des Erntejahres

Ortswein: Einreichung zur Prüfnummer ab 1. April des Folgejahres

Riedenwein: Einreichung zur Prüfnummer ab 1. Mai des Folgejahres

Zusatzbezeichnung „Reserve“: frühester Verkaufstermin 18 Monate später als in der jeweiligen Stufe festgeschrieben

RESTZUCKER:

Gebietswein, Ortswein, Riedenwein: max. 4,0 g/l; Riesling und Traminer: trocken

LEITSORTEN ORTSWEIN:

Kitzeck-Sausal: Sauvignon Blanc, Riesling

Eichberg: Sauvignon Blanc, Muskateller

Leutschach: Sauvignon Blanc, Muskateller

Gamlitz: Sauvignon Blanc, Muskateller

Ehrenhausen: Sauvignon Blanc, Morillon

- ca. 1.657 ha Rebfläche
- ca. 81 % Weißweinproduktion
- Boden: vulkanische Böden, sandiger Lehm Boden
- Klima: illyrisches Klima
- Rebsorten:
 - Welschriesling
 - Weißburgunder
 - Morillon
 - Sauvignon
 - Traminer
 - Zweigelt

- Bekannte Rieden:
 - Saziani



VULKANLAND STEIERMARK DAC | seit Jahrgang 2018



Handlese
verpflichtend!

REBSORTEN:

Welschriesling, Weißburgunder, Morillon, Grauburgunder, Riesling, Muskateller, Sauvignon Blanc, Traminer sowie Cuvées daraus

STUFEN:

Gebietswein: Einreichung zur Prüfnummer ab 15. Jänner des Folgejahres, Welschriesling ab 1. Dezember des Erntejahres

Ortswein: Einreichung zur Prüfnummer ab 1. April des Folgejahres

Riedenwein: Einreichung zur Prüfnummer ab 1. April des Folgejahres

Zusatzbezeichnung „Reserve“: frühester Verkaufstermin 18 Monate später als in der jeweiligen Stufe festgeschrieben

RESTZUCKER:

Gebietswein: max. 4,0 g/l; Riesling und Traminer: trocken

Ortswein: max. 4,0 g/l; Riesling und Traminer: trocken, Klöcher Traminer: auch halbtrocken bzw. ab Prädikatsweinstufe ohne begrenzten Restzuckergehalt

Riedenwein: max. 4,0 g/l; Riesling und Traminer: „trocken“

LEITSORTEN ORTSWEIN:

Oststeiermark, Riegersburg, Kapfenstein, St. Peter: Sauvignon Blanc, Weißburgunder

Gleichenberg, St. Anna: Sauvignon Blanc, Morillon

Tieschen: Sauvignon Blanc, Burgundercuvée

Klöch: Sauvignon Blanc, Traminer

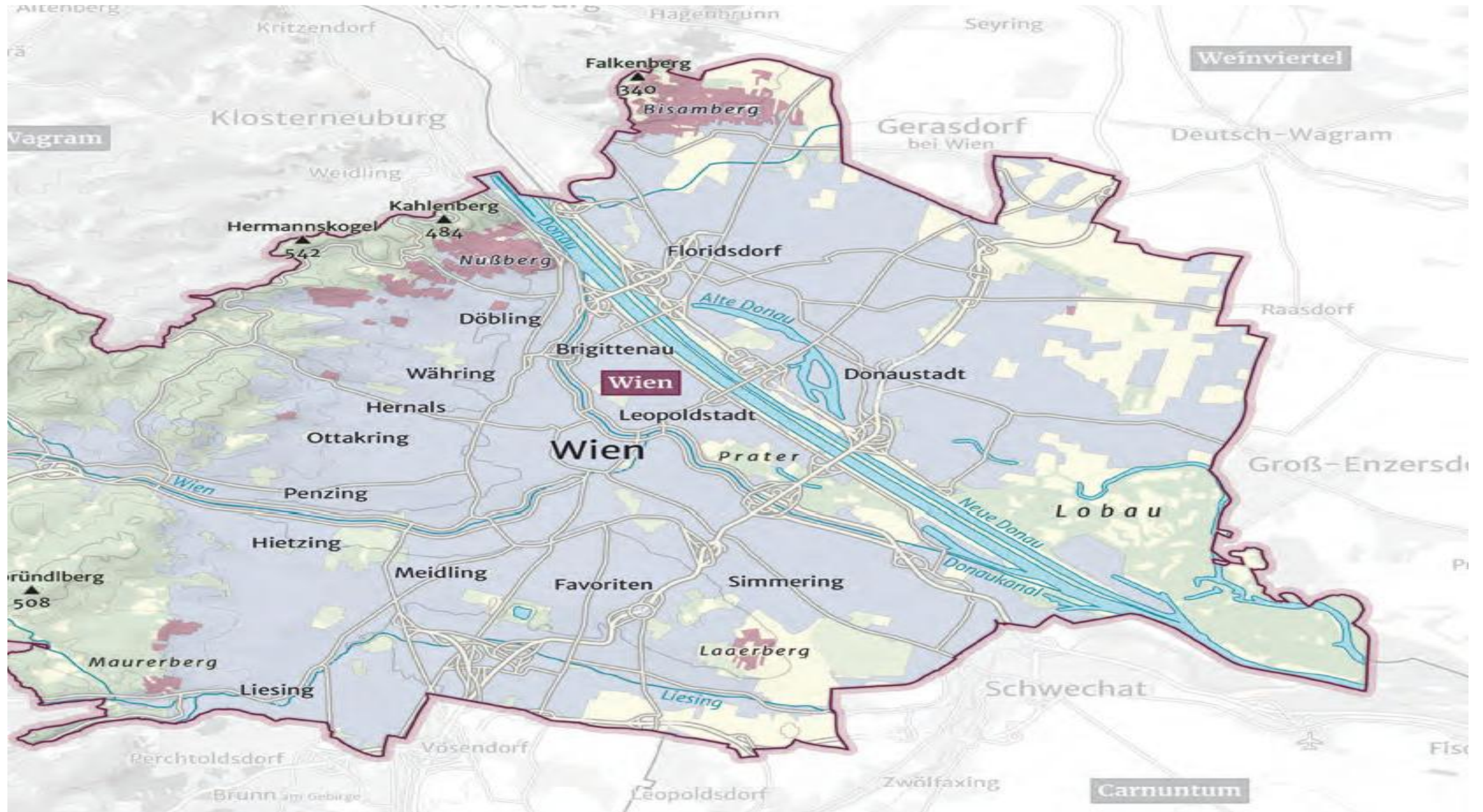
Straden: Sauvignon Blanc, Grauburgunder

- ca. 588 ha Rebfläche
- ca. 79 % Weißweinproduktion
- Boden: Schiefer, Schotter, Lehm und Sand
- Klima: pannonisches Klima, gemäßigt kontinental
- Rebsorten:
 - Grüner Veltliner
 - Riesling
 - Weißburgunder
 - Chardonnay
 - Zweigelt
 - Zweigelt



WIEN

Weinland Österreich



Die Wiener Rebfläche verteilt sich auf: 6 Bezirke

- Döbling, Floridsdorf, Liesing, Favoriten, Hernals und Ottakring
- Weingärten südlich von Wien in Mauer und Oberlaa
- 86 % aller Weingärten im 19. und 21. Bezirk
- ca. 49 % ist in Pacht

Wiener Gemischter Satz DAC | seit Jahrgang 2013

REBSORTE:

Gemischter Satz: Die Trauben müssen aus einem Wiener Weingarten stammen, der mit zumindest drei weißen Qualitätsrebsorten bepflanzt ist, die gemeinsam gelesen und verarbeitet werden; der größte Sortenanteil einer Rebsorte darf nicht höher als 50 % sein, der drittgrößte Anteil muss zumindest 10 % aufweisen

STUFEN:

Gebietswein: Verkauf ab 1. Dezember des Erntejahres

Ortswein: Verkauf ab 1. März des auf die Ernte folgenden Jahres

Riedenwein: Verkauf ab 1. Mai des auf die Ernte folgenden Jahres

ALKOHOL:

Gebietswein: max. 12,5 % vol.

Ortswein & Riedenwein: mind. 12,5 % vol.

RESTZUCKER:

Gebietswein & Ortswein: trocken

Riedenwein: trocken oder halbtrocken

GESCHMACKSPROFIL:

Gebietswein: kein stark wahrnehmbarer Holzeinsatz

Ortswein & Riedenwein: stark wahrnehmbarer Holzeinsatz zulässig

HERKÜNFTE FÜR ORTSWEIN :

Nußberg, Grinzing, Sievering, Neustift, Maurerberg oder Mauer, Oberlaa, Bisamberg oder Bisamberg-Stammersdorf

DER WIENER HEURIGE

- Buschenschankanzeiger ist ein Föhren-, Tannen- oder Fichtenbusch beim Eingang
- Eine grüne Tafel mit „Ausg´steckt“ und Name des Besitzers
- Ausschließlich Eigenbauweine
- 70 % der Weinernte über den Heurigen
- 1878 Geburtsstunde der Schrammelmusik
- Brüder Schrammel mit Anton Strohmayer
- 2 Geigen, Gitarre und Klarinette, später Ziehharmonika



QUELLENANGABE

- Folien Österreichische Weinakademie
- Schulungsunterlagen Österreichische Weinmarketing



**DANKE FÜR IHRE
AUFMERKSAMKEIT!**